

# Griaß di IMMENSTADT



WWW.IMMENSTADT.DE

AUSGABE 43

2024 NOVEMBER

**Post aktuell an  
alle Haushalte**



40 JAHRE STÄDTEPARTNERSCHAFT  
IMMENSTADT UND WELLINGTON

6

GREGORIMARKT  
IN IMMENSTADT

9

SEEWIHNACHT  
AM GROSSEN ALPSEE

24



# Öffnungszeiten

## Stadtverwaltung/Bürgerbüro/Standesamt:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag  
von 08:00 Uhr – 12:00 Uhr

Dienstagnachmittag  
von 14:00 Uhr – 18.00 Uhr

Mittwochvormittag  
von 08:00 Uhr – 13:00 Uhr

Montag- und Donnerstagnachmittag  
von 14:00 Uhr – 16:00 Uhr

Stand: November 2024

# Erreichbarkeiten Stadtverwaltung

## GB 10 Hauptamt (Öffentlichkeitsarbeit, Marketing)

Hauptamtsleiterin Corina Rau  
GB zentral erreichbar über das Vorzimmer des  
Bürgermeisters/Hauptamtes: Silke Talermann und  
Bernadette Robl  
Telefon 08323/9988-111 und 9988-103  
Mail s.talermann@immenstadt.de,  
b.robl@immenstadt.de,  
Fax 08323/9988-199

## GB 20 Finanzen

Stadtkämmerer Stefan Holzinger  
GB zentral erreichbar über das Vorzimmer der  
Stadtkämmerin: Yvonne Köberle  
Telefon 08323/9988-201  
Fax 08323/9988-299  
Mail y.koeberle@immenstadt.de  
Mail für Rechnungsstellung an die Stadtverwaltung  
Immenstadt: rechnung@immenstadt.de

## Referat Wirtschaftsförderung

Ramona Steidele  
Telefon 08323/9988-234  
Fax 08323/9988-199  
r.steidele@immenstadt.de

## GB 30 Geschäftsbereich Ordnung und Soziales (Ordnungsamt, Standesamt, Kindergärten, Schulen)

Leitung Michael Peters  
Zentral erreichbar über das Vorzimmer  
Telefon 08323/9988-301  
Fax 08323/9988-399Mail  
info@immenstadt.de

## GB 40 Geschäftsbereich Bauen/Umwelt

Leitung Christoph Wipper  
Zentral erreichbar über das Vorzimmer des Bauamtes  
Sibylle Riedlinger  
Telefon 08323/9988-401 (vormittags)  
Mail s.riedlinger@immenstadt.de  
Fax 08323/9988-499

## Städtischer Betriebshof

Rauhenzell, Rettenberger Straße 5  
Betriebshofleiter Anton Schad  
Erreichbar über Zentrale: Telefon 08323/9988-470  
Mail s.gabler@immenstadt.de  
Fax 08323/9988-498

## Städtisches Forstamt

Leitung Gerhard Honold  
Telefon 08323/9988-450  
Mail g.honold@immenstadt.de

## Eigenbetrieb Stadtwerke

Kfm. Werkleitung Marion Burkert,  
techn. Werkleitung Paul Müller  
Zentral erreichbar über  
Telefon 08323/9988-888  
Mail stadtwerke@immenstadt.de  
Mail für Rechnungsstellung an den Eigenbetrieb  
Stadtwerke: stadtwerke-rechnung@immenstadt.de

## Stadtarchiv in der Hofmühle

An der Aach 14  
Öffnungszeiten: Mittwoch 8 – 12 und 14 -17 Uhr  
Vor Anmeldung unter  
Telefon 08323/9988-155 oder  
Mail g.klein@immenstadt.de

## Stadtbücherei

Leitung: Frau Judith Amediek  
www.buecherei-immenstadt.de  
Telefon 08323-9988555  
Mail buecherei@immenstadt.de  
Öffnungszeiten: Montag: geschlossen  
Dienstag/Donnerstag: 10 – 17 Uhr, Mittwoch: 15 – 18 Uhr  
Freitag: 14 – 17 Uhr, Samstag: 10 – 13 Uhr

# Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

## Notruf

Feuerwehr/Rettungsdienst/Bergwacht: 112

Polizei: 110

Giftnotruf: Tel. 089-19240

Polizei: Telefon 08323-96100

Badeweg 7 - 87509 Immenstadt

## Ärztlicher Bereitschaftsdienst Oberallgäu

Tel. 116 117 (kostenlos)

Bei Erkrankungen, die im Normalfall beim Hausarzt behandelt  
werden würden.

Allgemeine Ärztliche KVB-Bereitschaftspraxis  
an der Klinik Oberallgäu: Im Stillen 3 - 87509 Immenstadt  
Öffnungszeiten: Mi, Fr: 16:00 – 21:00 Uhr  
Sa, So, Feiertag: 09:00 – 21:00 Uhr

Apotheken-Notdienst: siehe Aushang an den Apotheken

Behördenrufnummern: Behördenauskunft: 115 (ohne Vorwahl)

## Wertstoffhof:

Mo. – Fr. 13:30 – 17:30 Uhr, Sa. 9:00 – 12:00 Uhr

Caritas-Tafelladen: Kirchplatz 1a, Tel. 08323-989093

Mo. – Di. 10:30 – 12:00 Uhr, Mi. 15:00 – 16:30 Uhr

Do. – Fr. 10:30 – 12:00 Uhr, Sa/So. geschlossen

# Liebe Städtlerinnen und Städtler,



Liebe Städtlerinnen und Städtler,

ich möchte mich herzlich für Ihre Teilnahme an der vergan-  
genen Bürgerversammlung in Immenstadt sowie den Orts-  
teilversammlungen in Bühl und Rauhenzell bedanken. Der  
persönliche Austausch mit Ihnen ist mir stets ein wichtiges  
Anliegen, und ich freue mich bereits sehr auf die kommende  
Ortsteilversammlung in Eckarts am 28. Oktober in der Alten  
Schule sowie in Stein am 02. Dezember in der Krone.

Ein weiteres Thema, das für uns alle von Bedeutung ist, betrifft  
die nächste große Baumaßnahme in Immenstadt – die Sanie-  
rung der Stadtspace. Diese Maßnahme wird um ein weiteres  
Jahr verschoben. Wir haben uns bewusst für diese Verzöge-  
rung entschieden, da die derzeit zahlreichen baulichen Aktivi-  
täten im Stadtgebiet, wie der Ausbau der Fernwärme, bereits  
große Beeinträchtigungen für die Anwohner und Anlieger mit  
sich bringen. Auch die Einzelhändler und unsere Bürger sollen  
dadurch entlastet werden. Es wäre nicht sinnvoll, unmittelbar  
im Anschluss an das Großprojekt in der Kemptener Straße  
eine weitere Großbaustelle zu beginnen. Zudem bedeuten  
diese umfangreichen Projekte auch erhebliche Belastungen  
für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt.

An dieser Stelle möchte ich besonders unseren Kolleginnen  
und Kollegen im Betriebshof, im Ordnungsamt sowie im Bau-  
amt und den Stadtwerken meinen aufrichtigen Dank ausspre-  
chen. Sie leisten in dieser intensiven Zeit großartige Arbeit,  
um all diese Maßnahmen zu koordinieren und voranzutreiben.  
Gleichzeitig möchte ich mich an dieser Stelle auch aus-  
drücklich bei allen Eltern, Schülerinnen und Schülern, den  
Lehrkräften sowie allen Anwohnerinnen und Anwohnern  
bedanken, die aufgrund der Baustellen, insbesondere in der  
Kemptener Straße, derzeit Umwege und Beeinträchtigungen  
in Kauf nehmen müssen. Ebenso bedanke ich mich bei allen  
Bürgern, welche durch den Umleitungsverkehr derzeit eine  
erhöhte Verkehrsbelastung ertragen müssen. Ihr Verständnis  
und Ihre Geduld sind in dieser Zeit von großer Bedeutung, und  
wir arbeiten mit Hochdruck daran, die Maßnahmen so schnell  
und reibungslos wie möglich abzuschließen.

Mit großer Freude kann ich mitteilen, dass der Stadtrat im  
Oktober einen wichtigen Beschluss gefasst hat, um unser

Mobilitätskonzept weiter voranzubringen. Mit diesem Konzept  
wollen wir die Verkehrssituation in Immenstadt zukunftsfähig  
und nachhaltig gestalten und dabei die Bedürfnisse aller Ver-  
kehrsteilnehmer berücksichtigen. Dank der Fördermittel aus  
dem REACT-Programm und den intensiven Erhebungen und  
Workshops, die seit 2023 durchgeführt wurden, haben wir nun  
eine solide Grundlage, um sowohl kurzfristige als auch lang-  
fristige Maßnahmen zur Verkehrssicherheit, zum Klimaschutz  
und zur Förderung des Fuß- und Radverkehrs umzusetzen.  
Ein herzliches Dankeschön an alle Bürgerinnen und Bürger,  
die ihre Ideen und Anregungen eingebracht haben – sie haben  
maßgeblich dazu beigetragen, dass wir Immenstadt gemein-  
sam auf einen zukunftsorientierten Weg bringen.

Vor kurzem durfte ich gemeinsam mit der Verwaltung über  
70 Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen der Königsegg-  
Grundschule Immenstadt im Rathaus begrüßen. Die jungen  
Besucherinnen und Besucher hatten viele spannende Fragen,  
unter anderem zum Ablauf in der Verwaltung – wie und wo  
man Pässe beantragt, wo Fundsachen abgegeben werden und  
vieles mehr. Auch das Bürgermeisteramt stand im Mittelpunkt  
des Interesses, und es war schön, den Schülerinnen und  
Schülern einen Einblick in die Arbeit vor Ort zu geben. Solche  
Begegnungen sind immer eine Freude und zeigen, wie wichtig  
es ist, dass schon junge Menschen Interesse am Geschehen  
in ihrer Stadt haben.

Ich freue mich sehr, dass wir in Immenstadt einen weiteren  
wichtigen Schritt in Richtung nachhaltiger Mobilität gehen.  
Am Parkplatz am Graben werden bald zwei 75 kW Schnellla-  
depunkte in Betrieb genommen. Dies ist ein bedeutender Bei-  
trag zum Ausbau der E-Mobilität in unserer Stadt und zeigt,  
dass wir zukunftsweisende Projekte konsequent vorantreiben.  
Mein großer Dank geht dabei an das AÜW für die Errichtung  
der Ladesäulen und an die Stadtwerke für die erfolgreiche  
Umsetzung dieses Projekts. Gemeinsam gestalten wir eine  
umweltfreundlichere Zukunft für Immenstadt.

Der November hält einige besondere Veranstaltungen für uns  
bereit, auf die ich mich schon sehr freue. Am 16. November  
feiert der Klausen- u. Bärbeleverein Immenstadt e. V. sein







20-jähriges Bestehen und veranstaltet an diesem Tag die Brauchtumsnacht – ein Höhepunkt im Jahreskalender, bei dem alte Traditionen lebendig werden und wir gemeinsam unser kulturelles Erbe feiern können. Ein weiteres Highlight folgt Ende November mit dem Christkindlesmarkt, der uns in die vorweihnachtliche Stimmung versetzt und zum gemütlichen Beisammensein einlädt. Ich lade Sie herzlich ein, diese stimmungsvollen Veranstaltungen mit uns zu genießen und die besinnliche Adventszeit einzuläuten.

Herzlichst  
Ihr  
  
Nico Sentner  
Erster Bürgermeister

Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes

Einladung zum Abschluss-Forum

18. November 2024 um 18:00 Uhr

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Immenstadt, wir laden Sie herzlich zum Abschluss-Forum „Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) und Vorbereitende Untersuchungen (VU) für den Bereich Innenstadt und für Bühl“ am 18. November 2024 um 18:00 Uhr in das Schulzentrum, Allgäuer Straße 7 ein. Bereits 2012 wurde ein ISEK für die Stadt Immenstadt erstellt, die Fortschreibung des ISEK bildet die Orientierungsgrundlage für die zukünftige Entwicklung Immenstadts. Es wurden gesamtörtliche und am Aspekt der Nachhaltigkeit orientierte Entwicklungskonzepte erarbeitet, die insbesondere quantitative und qualitative Aussagen zu den Themen Siedlungs- und Gebäudestruktur, Verkehr und Mobilität, Energie, Wirtschaft, Tourismus, Kultur Bildung Soziales sowie Umwelt Landschaft Nachhaltigkeit enthalten und der angestrebten Stärkung von Immenstadt dienen sollen. Darüber hinaus wurden zwei Vorbereitende Untersuchungen durchgeführt. Das Gebiet der VU „Innenstadt“ umfasst den historischen Ortskern und wird im Osten und Süden von den Bahngleisen begrenzt, im Norden, fast durchgehend von der Konstanzer Ach und im Westen findet das Untersuchungsgebiet hinter dem Viehmarktplatz seinen Abschluss. Die Vorbereitende Untersuchung „Bühl am Alpsee“ umfasst die historische Mitte Bühls, den Bereich entlang der Seepromenade nördlich der Konstanzer Ach und westlich der Bahnlinie, sowie entlang der Straßen In der Hub und Trieblingser Weg. Die Fortschreibung des ISEK bildet die Orientierungsgrund-



lage für die Stadtentwicklung der nächsten 10 bis 15 Jahre. Innerhalb des ISEK werden Handlungsempfehlungen für das gesamte Stadtgebiet formuliert. Die Vorbereitenden Untersuchungen wurden durchgeführt, um einen genauen Blick auf die Immenstädter Innenstadt und das Zentrum von Bühl zu werfen. Dabei wurden Sanierungszustände erhoben sowie die sozialen, strukturellen und städtebaulichen Verhältnisse und Zusammenhänge analysiert. Auf der Grundlage der Ergebnisse der Untersuchungen wird entschieden, ob und in welcher räumlichen Ausdehnung die Festlegung eines Sanierungsgebiets erforderlich ist und erfolgen soll. In einem förmlich festgelegten Gebiet können sowohl private als auch kommunale Aufwertungsmaßnahmen öffentlich gefördert werden. Die Ergebnisse des ISEK und der VUs sollen im Rahmen des Abschluss-Forums präsentiert werden. Nach einer Begrüßung durch den Bürgermeister Nico Sentner gibt das beauftragte Planungsbüro UmbauStadt eine kurze Rückschau über den Prozessverlauf und die entwickelten Maßnahmen. Anschließend besteht die Möglichkeit, zu den Maßnahmen anhand von Steckbriefen an Ausstellungstafeln weitere Details zu erfahren und die Maßnahmen nach Dringlichkeit und Bedeutung zu priorisieren. Vertreterinnen und Vertreter des Büros UmbauStadt sowie der Stadt Immenstadt stehen an diesem Abend persönlich für Ihre Rückfragen und Anmerkungen zur Verfügung.

Sitzungstermine im November

Di., 05.11.2024	18.00 Uhr	Großer Sitzungssaal	Sitzung des Bau- und Umweltausschusses
Di., 12.11.2024	19.00 Uhr	Großer Sitzungssaal	Hauptausschusses
Mi., 13.11.2024	19.00 Uhr	Großer Sitzungssaal	Sitzung des Sozial-, Kultur- und Sportausschusses
Do., 21.11.2024	19.00 Uhr	Großer Sitzungssaal	Sitzung des Stadtrates



Elsner Design feiert 50-jähriges Jubiläum

Mitte Oktober durfte 1. Bürgermeister Nico Sentner Elsner Design besuchen und Frau Elena Elsner, Geschäftsführerin, persönlich zum 50-jährigen Jubiläum der Agentur gratulieren. Seit fünf Jahrzehnten steht Elsner Design für ganzheitliche Markenarbeit und beeindruckt mit kreativen und strategischen Lösungen. Die Agentur ist ein wichtiger Teil der Immensstädter Wirtschaft und prägt mit ihren Projekten sowohl die lokale als auch die internationale Markenlandschaft. **Herzlichen Glückwunsch an das gesamte Team zu diesem großartigen Erfolg!**

Ortsteilversammlungen 2024

Nachstehend die Termine für die einzelnen Ortsteilversammlungen:	
Stein	Montag, 02. Dezember 2024, 20.00 Uhr in der „Krone“ Stein
Akams:	Dienstag, 14. Januar 2025, 20.00 Uhr im Vereinsheim
Diepolz	Mittwoch, 15. Januar 2025, 20.00 Uhr im Pfarrheim Knottenried



50 Jahre Abwasserverband Obere Iller

**Jubiläumsfeier im Zeichen von Wasserqualität und Umweltschutz**  
Der Abwasserverband Obere Iller (AOI) feierte Ende September sein 50-jähriges Bestehen mit einem Tag der offenen Tür in der Kläranlage Thanners. Die Veranstaltung bot den Besucherinnen und Besuchern einen einzigartigen Einblick hinter die Kulissen der Verbandskläranlage. Hier konnten sie live miterleben, wie Abwasser durch komplexe Prozesse auf Trinkwasserqualität aufbereitet und anschließend in die Iller geleitet wird. Seit seiner Gründung vor einem halben Jahrhundert engagiert sich der Verband kontinuierlich für die Verbesserung der Wasserqualität und den Schutz der Umwelt in der Region. Erster Bürgermeister Nico Sentner sprach dem Geschäftsführer Siegfried Zengerle und dem gesamten Team seinen Dank für ihren unermüdlichen Einsatz aus. Ein besonderer Dank galt auch der Musikkapelle Eckarts, die die Feierlichkeiten musikalisch untermalte und somit zu einer gelungenen Veranstaltung beitrug.





## 40 Jahre Städtepartnerschaft Immenstadt und Wellington

Auf dem Immenstädter Marienplatz wehte eine Woche lang die „Union Jack“ Flagge. Kommen vielleicht König Charles und Königin Camilla zu Besuch? Nein, leider nicht. Es waren „nur“ 16 Gäste aus Wellington, die den 40. Jahrestag der Partnerschaft in und mit dem Städtle feierten.

Viele aus der Gruppe hatten Immenstadt schon in der Vergangenheit besucht, aber für den Stadtrat Steve Mercer war es das erste Mal. Er ist erst vor Kurzem in den Stadtrat von Wellington gewählt worden, hat viele Jahre in Frankreich gelebt, ist ein überzeugter Europäer und freut sich darauf, die Beziehungen zwischen Wellington und Immenstadt zu stärken und zu intensivieren.

Nach der 5-stündigen Fahrt von Wellington zum Flughafen London-Stansted und dem Flug nach Memmingen konnten sich die Gäste erst einmal einen Tag erholen. Das Besuchsprogramm begann mit dem Tag des Bürgermeisters Nico Sentner. Er begrüßte die Gruppe in dem neuen Feuerwehrgerätehaus in Bühl mit einem herzhaften Weißwurstfrühstück. Der Kommandant Helmut Geiger hatte es mit seinen Leuten vorbereitet und er gab eine enthusiastische Einweisung in die Aufgaben, Organisation und Ausrüstung der Bühler Feuerwehr. Im Vereinigten Königreich ist das Konzept der Freiwilligen Feuerwehren nicht so weit verbreitet wie in Deutschland. Für die Besucher waren es auch interessant, über den Bau des neuen Gerätehauses, das mit Holz aus dem Stadtwald und nach den besten Standards zur Energieeinsparung und Nachhaltigkeit errichtet wurde, zu erfahren.

Gerhard Honold der Leiter des Referates Forst / Naturschutz in der Stadt Immenstadt hielt einen Vortrag über die Geschichte und Bedeutung der Forstwirtschaft für die Natur und zum Schutz vor Erdbeben und Überschwemmungen. Katastrophenvorsorge ist auch in Wellington ein drängendes Problem.

Im Garten der Musikschule pflanzte die Vorsitzende des Wellingtoner Städtepartnerschaftsvereins, Frau Laurian Cooper, zusammen mit dem Bürgermeister Nico Sentner als Symbol der Freundschaft und zur Feier des 40-jährigen Jubiläums einen Apfelbaum. Ein dazugehöriger Stein mit Plakette wurde eingeweiht.



Später am Tag ging es weiter nach Seifen, wo eine Führung durch das MinCam-Werk stattfand. MinCam stellt Geräte zur Erkundung und Sanierung von Rohrleitungen her. Sie sind ein gutes Beispiel für neue, mittelständische und innovative Firmen, die sich in Immenstadt niederlassen und Arbeitsplätze und wirtschaftliche Resilienz schaffen. Nicht nur die Besucher, auch einige Gastgeber die an den Partnerschaftsaktivitäten teilnahmen, waren wieder einmal beeindruckt von dem, was sie sahen und hörte.

Im Verlauf der Woche fuhr man mit der Bahn zu einem interessanten Besuch in München. Besonders beeindruckte die Schatzkammer des Nationalmuseums. „Fast so eindrucksvoll wie der Tower of London“ war die einhellige Meinung. Beim Besuch der Gartenschau in Wangen spielte das Wetter mit. In Oberstdorf wurde das Alpine Training Center der Britischen Streitkräfte besucht. Die hochkarätige Ausbildungseinrichtung der britischen Streitkräfte bildet professionelle Ausbilder in vielen alpinen Sportarten aus. Mit einer Fahrt durch das Kleine Walsertal klang dieser Tag aus.

Ein Abendessen zur Feier des Jubiläums fand im Hotel Gasthof Krone statt. Der Beauftragte der Stadt Immenstadt für die Städtepartnerschaft, Herr Michael Rigby, begrüßte die Gäste, Gastgeber und Freunde der Partnerschaft. Frau Laurian Cooper für den Wellingtoner Partnerschaftsverein, die 3. Bürgermeisterin Immenstadts, Rosie Oppold und der Wellingtoner Stadtrat Steve Mercer betonten in ihren Reden die Notwendigkeit besserer Beziehungen angesichts zunehmender Konflikte und Unsicherheiten auf der ganzen Welt. An der Feier nahm auch Altbürgermeister Gerd Bischoff teil, der maßgeblich an der Gründung der Partnerschaft beteiligt war und sie in seiner 30-jährigen Amtszeit intensiv unterstützt und gefördert hat.

Am Tag nach dem Immenstädter Viehscheid, die wie oft in den letzten 40 Jahren der Höhepunkt des Besuches war, kehrten die Besucher müde, aber glücklich nach Großbritannien zurück.

Wie Stadtrat Mercer bei seinem Abschied sagte: „Was für eine tolle Woche. Wann können wir wiederkommen?“



## Aktivste Teams beim Stadtradeln 2024 ausgezeichnet

Über 300.000 Fahrrad-Kilometer in drei Wochen – eine tolle Bilanz der knapp 1.900 teilnehmenden Radfahrerinnen und Radfahrer bei der Fahrrad- und Klimaschutzkampagne Stadtradeln im Oberallgäu. Am 21. September 2024 wurden die aktivsten Teams dafür feierlich ausgezeichnet.

Geehrt wurden jeweils die ersten drei Teams mit den meisten Kilometern insgesamt, mit den meisten Kilometern pro Kopf sowie die drei aktivsten Schulteams. Die Vertreterinnen und Vertreter der Siegerteams wurden im Rahmen der Klimatage Oberallgäu am 21. September 2024 im Landratsamt Oberallgäu begrüßt. Die stellvertretende Landrätin Christine Rietzler und Heinrich Beerenwinkel, Vorstandssprecher der sponsernden Raiffeisenbank Kempten Oberallgäu e.G., überreichten Urkunden und Präsente als Anerkennung für den engagierten Einsatz.

Bei den Teams mit den meisten Kilometern insgesamt hat, wie schon in den vergangenen Jahren, das Team „Robert Bosch GmbH“ mit unglaublichen 81.171 Kilometern die Nase vorn (309 Radelnde), gefolgt vom starken „Biketeam Sonthofen“ (25 Personen und knapp 14.000 Kilometer). Platz drei belegt das Team der „sonnen GmbH“ (35 Personen mit gut 10.000 Kilometern).

Die Wertung nach den meisten Kilometern pro Kopf bietet auch kleinen Teams eine Gewinnchance, und die wurde in diesem Jahr am eindrucksvollsten vom Team „Echte Biker fahren oh-ne Strom“ genutzt (zwei Personen mit je 1.116 Kilometern). Auf Platz zwei folgen die sieben Radfahrer des Teams „Polizei Immenstadt“ mit 590 pro-Kopf-Kilometern, und auf Platz drei das Team „Friends of Rad&Sport Blaichach“ (zwei Personen mit jeweils 561 Kilometern).

Bei den Schulen konnte sich in diesem Jahr erstmals die Grund- und Mittelschule Bad Hindelang mit einem beeindruckenden Ergebnis an die Spitze setzen: Das mit 556 Aktiven größte Team im ganzen Wettbewerb erreichte über 40.000 Kilometer. Platz zwei belegt das Gymnasium



## Photovoltaik: Eine gute Investition

Eine Photovoltaikanlage auf seinem Dach zu montieren, lohnt sich in den allermeisten Fällen – so das Fazit des Vortrags des Energieberaters Robert Immler in der Turnhalle der Maria-Stern-Schule in Immenstadt. Gleichzeitig gab der Fachmann vom Energie- und Umweltzentrum Allgäu (eza!) den Zuhörerinnen und Zuhörern den Tipp, die Anlage eher großzügig zu dimensionieren. „Denn es werden im Haus eher mehr als weniger Stromverbraucher werden“, so der Experte. Es sei ja durchaus möglich, dass in absehbarer Zeit ein Elektroauto angeschafft und eine Wärmepumpe installiert werde. Idealerweise werde dann möglichst viel selbsterzeugter Solarstrom zum Laden und Heizen genutzt. Das senke die Kosten im laufenden Betrieb, erklärte Immler, der nach dem Vortrag zahlreiche Fragen beantwortete.

Referent Robert Immler erläuterte zudem, welche Faktoren bei der Wirtschaftlichkeitsberechnung eine Rolle spielen – auch in puncto eines Batteriespeichers betrifft – und wie Solarstrom zum Heizen (Power to Heat) sowie für den Einsatz in der Elektromobilität sinnvoll genutzt werden kann. Darüber hinaus erhielten die Besucherinnen und Besucher vor und nach dem Vortrag an einem Infostand Tipps, wie sie Energie einsparen können – unter dem Motto „80 Millionen gemeinsam für Energiewechsel“, eine Aktion des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz.

### Energieberatung vor Ort durch eza! und die Verbraucherzentrale

Wir bieten jeden ersten Donnerstag im Monat eine telefonische Beratung und jeden dritten Donnerstag im Monat eine persönliche Beratung an, jeweils **von 15 bis 17 Uhr. Die Beratung findet im Verwaltungsgebäude am Kirchplatz 7 statt. Zur Terminvereinbarung rufen Sie bitte die Telefonnummer 08323 9988-426 an.**





## Nordic-Parkkarte und Jahresparkkarte

Die Stadt Immenstadt bietet wieder die spezielle Parkkarte für das Nordic-Aktiv-Zentrum an. Die Nordic-Parkkarte ist für nur 40,00 € bei der Stadtverwaltung erhältlich und gilt während der Loipensaison vom 01.11. bis 31.03. des Folgejahres. Mit dieser Karte können Sie bequem an den Loipenparkplätzen in Knottenried/Diepolz parken.

Darüber hinaus gibt es die Jahresparkkarte, die auf allen oberirdischen städtischen Parkflächen gilt. Hierbei ist die jeweils maximale Parkdauer zu beachten. Im Stadtzentrum beträgt diese in der Regel drei Stunden, außerhalb bis zu zwölf Stunden. Die Jahresparkkarte kostet 80,00 € und bietet Bürgerinnen und Bürgern kostengünstiges Parken im gesamten Stadtgebiet.

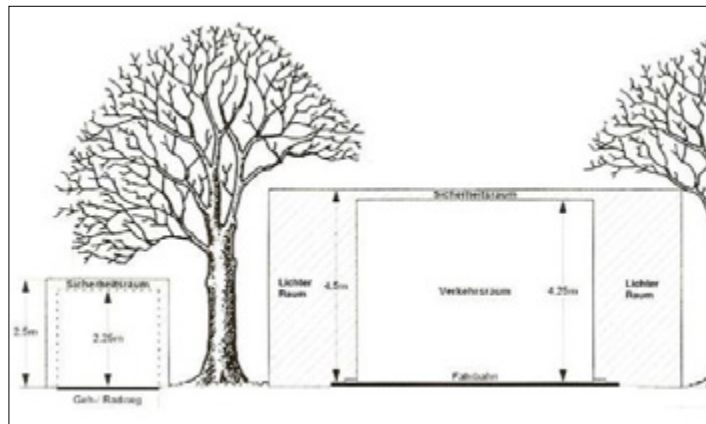
**Die Parkkarten sind bei der Stadtverwaltung Immenstadt, Kirchplatz 7, erhältlich. Für Rückfragen steht Ihnen Herr Reinhold Hüppy unter der Telefonnummer 08323/9988-340 oder per E-Mail an [r.hueppy@immenstadt.de](mailto:r.hueppy@immenstadt.de) zur Verfügung.**

## Vereinsfuchs on tour

Sprechstunde für Vereine vor Ort  
Donnerstag, 26.11.2024 von 14 bis 17 Uhr  
Rathaus in Immenstadt

Du hast Fragen zu rechtlichen Themen rund um Vereine, zur Haftung des Vorstands oder willst eure Vereinsatzung überarbeiten? Neue Mitglieder sind nur schwer zu finden, es sind immer dieselben die anpacken und es läuft irgendwie nicht so ganz rund in eurem Verein? Für diese und weitere Fragen rund um das Vereinsleben bietet der Vereinsfuchs mit Vereinsberater Karl Bosch eine kostenlose Sprechstunde an. Pro Verein stehen ca. 45 Minuten zur Verfügung.

**Termine gibt es nach vorheriger Anmeldung bis 25.11. 2024 unter [www.vereinsfuchs-oa.de](http://www.vereinsfuchs-oa.de)**



## Pflicht zur Freihaltung des Lichtraumprofils an Straßen

Um Fahrzeugen und Personen ein gefahrloses Passieren von Straßen, Wegen und Plätzen zu ermöglichen, ist der jeweilige Lichtraum entsprechend freizuhalten. Über Geh- und Radwegen muss dabei eine lichte Höhe von mindestens 2,50 m und über Fahrbahnen eine lichte Höhe von mindestens 4,50 m eingehalten werden. Der seitliche Verkehrsraum ist innerhalb von Ortsdurchfahrten in einer Breite von 0,75 m und außerhalb von Ortsdurchfahrten von 1,25 m freizuhalten. Die Maße gelten im belaubten und beschneiten Zustand der Pflanzen (s. Darstellung). Hecken, Sträucher und Bäume sowie sonstige Anpflanzungen dürfen nicht in der Wiese angelegt oder unterhalten werden, dass sie in den öffentlichen Verkehrsraum eingreifen oder später eingreifen können und dadurch die Sicherheit oder Leichtigkeit des Verkehrs beeinträchtigen oder sogar gefährden. Aufgrund störender Bepflanzung kann es auch zu Einschränkungen öffentlicher Dienstfahrzeuge wie Müllabfuhr, Kehrmaschine, Winterdienst oder Rettungsfahrzeugen kommen. Verkehrszeichen, Straßenlaternen und Hydranten dürfen nicht von Pflanzen verdeckt werden. Die Anpflanzungen sind so zurückzuschneiden, dass ein Verkehrszeichen von den Verkehrsteilnehmern stets rechtzeitig wahrgenommen werden kann. Im Interesse der Verkehrssicherheit ist jeder Eigentümer von Hecken, Sträuchern, Wäldern und Bäumen jeglicher Art sowie sonstigen Anpflanzungen verpflichtet, seinen Grünbestand an den Gemeinde-, Stadt- und übergeordneten Straßen, aber auch auf Feld- und Forstwegen, so zu unterhalten, dass eine über das natürliche Maß hinausgehende Gefährdung der Straßen- bzw. Wegebenutzer vermieden wird. Verletzt der Eigentümer oder sonstige Berechtigte diese Sorgfaltspflicht und kommt durch einen in den Lichtraum hineinragenden oder hineinstürzenden Ast oder Baum ein Straßenbenutzer oder dessen Fahrzeug zu Schaden, ist der Eigentümer schadensersatzpflichtig. Die Stadt Immenstadt fordert hiermit erneut alle Eigentümer von Anpflanzungen jeglicher Art auf, durch Freischneiden des Lichtraumprofils einen verkehrssicheren und gefahrenfreien Zustand der Straßen herzustellen. Bei Nichteinhaltung ist die Stadt Immenstadt zur Erfüllung ihrer Straßenverkehrssicherungspflicht befugt, die notwendigen Maßnahmen auf Kosten des Eigentümers als Ersatzvornahme durchführen zu lassen. **Der Betriebshof hofft auf Ihr Verständnis und bedankt sich im Voraus.**

*Anton Schad, Betriebshofleiter der Stadt Immenstadt*

## Neuer Allgäu-Walser-Pass

Start am 12. November 2024

Aus der Allgäu-Walser-Card wird der Allgäu-Walser-Pass. Die bisherige Allgäu-Walser-Chipkarte verabschiedet sich als Gästekarte und macht am 12. November Platz für den digitalen Allgäu-Walser-Pass. Dieser Pass kann künftig ganz einfach als QR-Code im Smartphone genutzt oder auf Papier ausgedruckt werden.

Der Allgäu-Walser-Pass wird für Übernachtungsgäste und Zweitwohnungsbesitzer und je nach Angebot zur Eintrittskarte in Bäder und Museen, zum Ticket an der Bergbahn (Ausnahme: Skifahren) oder zum Fahrschein in Bus & Bahn. Von Preisvorteilen bei rund 150 Ausflugszielen profitieren alle Inhaber des Allgäu-Walser-Pass. Die bisherige Allgäu-Walser-Fan-Card für Einheimische wird voraussichtlich Anfang nächsten Jahres als DAHEIM-PASS geben.

Der Softwareentwickler für das neue Allgäu-Walser-Pass-System stammt aus der Region. Die Oberstdorfer Software-Firma Tramo konnte als kompetenter Partner gewonnen werden und kennt die Belange der Allgäuer Tourismuswirtschaft seit langem. Mit der Einführung des neuen Passes wurden neben der Anpassung an moderne Technologieanforderungen auch das Erscheinungsbild der Allgäu-Walser-App und die Webseite zeitgemäß überarbeitet. Konsequenterweise wurde auch die bisherige OberAllgäu Tourismus Service GmbH in Allgäu-Walser-Service GmbH umbenannt. Informationen zum neuen Allgäu-Walser-Pass sind auf [www.allgaeu-walser-service.de](http://www.allgaeu-walser-service.de) zu finden.

Gleichzeitig mit dem neuen System geht ab 12.11. der MOBIL PASS ALLGÄU an den Start. Immenstädter Urlaubsgäste können dann mit dem Allgäu-Walser-Pass vor Ort kostenlos auf Bus & Bahn umsteigen. Der MOBIL PASS ALLGÄU gilt dabei in Linienbussen und Nahverkehrszügen im Oberallgäu und Kempten sowie im bodo-Verkehrsgebiet (bis Lindau und Friedrichshafen), zudem in den Bussen im Tannheimer Tal und auf einzelnen Linien im Bregenzer Wald. Ermöglicht wird dieses Angebot durch eine Erhöhung des Kurbeitrages, den jeder Übernachtungsgast in Immenstadt zu entrichten hat.

## Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs im Oberallgäu

Bürger sind gefragt

Der Landkreis Oberallgäu plant, den öffentlichen Nahverkehr umfassend auszubauen und bietet der Bevölkerung zukünftig mehr Mobilität, bessere Anschlüsse und innovative Bedarfsverkehre. Miteiner Investition von jährlich 7 Millionen Euro soll der Nahverkehr in der Region grundlegend verbessert werden. Landrätin Indra Baier-Müller stellt die Maßnahmen vor und lädt alle Bürgerinnen und Bürger ein, sich aktiv an der Gestaltung des Projekts zu beteiligen.

**Einfach einsteigen und losfahren – drei zentrale Verbesserungen für den Nahverkehr.**

Das neue Nahverkehrskonzept sieht folgende zentrale Maßnahmen vor:

1. Regelmäßige und verlässliche Verbindungen Busse werden künftig von 5 bis 22 Uhr verkehren, am Wochenende sogar bis 23 Uhr. Auf den Hauptachsen des Landkreises ist ein Stundentakt geplant, auf besonders frequentierten Strecken sollen Busse alle 30 oder 20 Minuten fahren. Insgesamt werden alle 28 Gemeinden des Oberallgäus vernetzt und die Mobilität in der Region erheblich verbessert.
2. Bessere Abstimmung zwischen Bus und Bahn An 21 zentralen Umsteigepunkten werden Bus- und Bahnverbindungen zukünftig besser aufeinander abgestimmt. Dies sorgt für 256 neue Anschlussmöglichkeiten pro Stunde, was die Wartezeiten erheblich reduziert und flexible Mobilitätsketten schafft. Besonders auf den Hauptstrecken im südlichen Oberallgäu soll der Takt deutlich verdichtet werden.
3. Einsatz bedarfsgesteuerter Verkehre In sechs Regionen des Landkreises werden erstmals elektrische Kleinbusse auf Bestellung verkehren. Sie holen Fahrgäste von einer der 1000 geplanten virtuellen Haltestellen ab und bringen sie direkt zum gewünschten Ziel. Dieses Angebot schließt Lücken im Linienverkehr und bindet auch entlegene Gebiete besser an.

**Beteiligung der Bürger: Ihre Meinung zählt!**

Um sicherzustellen, dass die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger bestmöglich berücksichtigt werden, lädt der Landkreis Oberallgäu zu einer Bürgerbefragung ein. Alle Interessierten können sich unter [mobil365.oberallgaeu.org](http://mobil365.oberallgaeu.org) in nächsten sechs Wochen informieren und ihre Meinung zum geplanten Ausbau des Nahverkehrs äußern. Die Ergebnisse der Befragung sollen den Mitgliedern des Kreistags Oberallgäu als wichtige Entscheidungshilfe für die Sitzung im Februar 2025 dienen.

**Hinweis**

Der Landkreis plant ein umfangreiches Projekt zur Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs, das aktuell auf etwa 7 Millionen Euro geschätzt wird. Davon sollen 4 Millionen Euro über die Kreisumlage abgedeckt werden – eine Summe, die von den Kommunen getragen werden muss. Um diese Mittel aufzubringen, sind Steuererhöhungen bei der Grundsteuer oder der Gewerbesteuer notwendig. Auch ein Mix an Verschieden Steuer oder Gebührenerhöhungen wäre denkbar. Fakt bleibt aber, dass die Bürgerinnen und Bürger vor Ort mit Mehrabgaben rechnen müssen, da wir sonst das ÖPNV-Konzept nicht finanzieren könnten. Wir möchten Sie daher bitten, diesen Aspekt bei der Teilnahme an der Umfrage des Landkreises zu berücksichtigen.

## Problemmüllsammlung 2025 Immenstadt

13:30 Uhr - 16:30 Uhr  
Wertstoffhof Rettenberger Str.

15. Januar, 9. Juli, 12. Februar, 13. August, 12. März, 10. September, 14. Mai, 12. November, 11. Juni  
**jeder 2. Mittwoch im Monat**



Beulendoktor  
ALLGÄU

UNABHÄNGIGE  
WERKSTATT

SAUBER  
FÜR DEN  
WINTER?

Fahrzeugaufbereitung innen



Fahrzeugpolitur



Motorwäsche



Termin: Im Engelfeld 12 – 14  
87509 Immenstadt  
WhatsApp 0172 3049709  
Telefon 08323 999180  
www.beulendoktor-allgaeu.de



Jubiläum

## Freiwillige Feuerwehr Bühl am Alpsee feierte 150 Jahre

Wie in vielen Dörfern im Landkreis Oberallgäu, so feierte auch die Bühler Feuerwehr (mit den Ortsteilen Bühl, Ratholz und Zaumberg) in diesem Jahr ihr 150-jähriges Bestehen. Im Zuge der Feierlichkeiten wurde am Samstag 28.09.2024 dabei auch ein neues Mannschaftstransportfahrzeug gesegnet. Der Festtag in Bühl begann mit einem festlichen Gottesdienst in Pfarrkirche St. Stephan. Anschließend wurde das neue Fahrzeug auf dem Vorplatz gesegnet. Witterungsbedingt mußte leider der geplante Umzug zum Feuerwehrhaus ausfallen. Vor und im 2023 neu errichteten Feuerwehrhaus wurden die Feierlichkeiten dann fortgesetzt.

**Die Freiwillige Feuerwehr Bühl bedankt sich bei allen Besuchern, Unterstützern und Helfern für das tolle Fest.**

Dank der Stadt Immenstadt

„Eure ehrenamtliche Hingabe und der unermüdliche Einsatz über Jahrzehnte hinweg verdienen unseren tiefsten Dank. Ohne euren selbstlosen Einsatz wäre unsere Gemeinschaft nicht das, was sie heute ist. Danke, dass ihr immer zur Stelle seid, wenn Hilfe gebraucht wird.“, so Erster Bürgermeister Nico Sentner.

**Wir danken allen Feuerwehrleuten für ihre unermüdliche Arbeit und ihren Mut.**

v.l. : 1.Vorstand Martin Köhler, Kreisbrandrat Michael Seeger, Bürgermeister Nico Sentner, Landrätin Indra Baier-Müller, Stellv. Kommandant Elias Hierl, 2. Vorstand Franz Bentele, Stadtpfarrer Helmut Epp und Kommandant Helmut Geiger mit dem neuen MTW vor dem Feuerwehrhaus in Bühl

## Martinsumzüge

In Immenstadt und seinen Stadtteilen

**10. November 2024** um 17.00 Uhr in Bühl  
**11. November 2024** um 17.00 Uhr in Immenstadt  
– Start an der Pfarrkirche St. Nikolaus  
**12. November 2024** um 17.00 Uhr in Rauhenzell



## Seeweihnacht am Großen Alpsee

Vom 13. – 15. Dezember 2024

**Handwerkskunst, Genuss, Live-Musik**

Genießen Sie das 3. Adventswochenende in wunderschöner Kulisse entlang der Seepromenade. Lassen Sie sich den Anblick des Bühler Hafens, den glitzernden See und die festlich geschmückten Stände nicht entgehen. Von echtem Kunsthandwerk, über liebevoll gestaltete Geschenkideen für das Fest der Feste, bis hin zu kulinarischen Schmankerln – vor Ort finden Sie alles, was das Herz begehrt: hochwertige Holzarbeiten, funkelnde Christbaumkugeln, kreative Filz-, Stoff- und Wollarbeiten sowie Kosmetik. Zahlreiche musikalische Auftritte auf der Seebühne, ein buntes Kinderprogramm mit Stockbrot, Märchen am Lagerfeuer, ein Puppentheater und Engele mit Geschenken, stimmen auf die Weihnachtszeit ein. Freuen Sie sich auf diesen besonderen Weihnachtsmarkt für die ganze Familie!

**Der Eintritt ist natürlich frei. Schauen Sie unbedingt vorbei, wir freuen uns auf zahlreiche Besucher!**

Bild: Seeweihnacht 2023 ©Tourist Information Immenstadt, Tan Akman

## Letzte Städtle Hour 2024

28. November 2024, ab 17:00 Uhr  
im Schlosshof

Am 28. November findet im Schlosshof ab 17 Uhr die letzte Städtle Hour im Jahr 2024 statt! Im weihnachtlich dekorierten Schlosshof bietet die Städtle Hour eine Gelegenheit, sich in gemütlicher Runde auf die kommende Weihnachtszeit einzustimmen.

Musikalisch begleitet wird der Abend von der Band Smalltown Vibes, die für die passende Atmosphäre sorgt. Für das leibliche Wohl sorgt Jutta's Currykanone mit heißen Gerichten. Als Special Guests werden Vertreter der Firma Oberstixner sowie der Feuerwehr Immenstadt vor Ort sein. Der Eintritt ist frei. Nach diesem Termin geht die Städtle Hour in Winterpause und kommt nächstes Jahr im Mai zurück!

## Allgäuer Heimatkalender

finden Sie überall wo es Bücher gibt  
oder direkt bei Schöler.



DER NEUE  
KALENDER 2025  
– jetzt erhältlich

Preis: 7,90 €  
Verlag: Schöler GmbH

**SCHÖLER GmbH**

Konrad-Zuse-Str. 2 | D 87509 Immenstadt  
+49 8323 96400 | info@schoeler-kreativ.de  
schoeler-kreativ.de

**SCHROTT-  
SAMMLUNG**  
DER  
LANDJUGEND  
STEIN  
**08.11. UND 09.11.24**



Am 09.11.24 fahren wir Stein und die umliegenden Dörfer an, um  
Ihren Schrott direkt vor Ort abzuholen.

**ABGABE BEI FAMILIE JÖRG,  
SONNENBICHL 9 IN GNADENBERG**

Größere Mengen dürfen Sie auch gerne telefonisch  
bei Florian Schindler Tel. 017671220707 anmelden.

*Vielen Dank für Ihre Unterstützung*





## 20 Jahre Klausen- und Bärbeleverein Immenstadt e.V.

Jubiläumsfeier mit großem Umzug  
16. November, Immenstadt Innenstadt  
Einlass 17:30 Uhr, Beginn: 19:00 Uhr

Am 16. November feiert der Klausen- und Bärbeleverein Immenstadt e.V. sein 20-jähriges Bestehen als eingetragener Verein – und das mit einer spektakulären Veranstaltung! Der große Umzug durch die Immenstädter Innenstadt beginnt um 19:00 Uhr, der Einlass startet bereits ab 17:30 Uhr. Die Laufstrecke führt durch die Alleestraße, Bahnhofstraße, Bräuhausplatz, Landwehrplatz, Marienplatz, Klosterplatz und Hofgartenstraße. Über 50 Gastgruppen aus dem Alpenraum und mehr als 600 Teilnehmer machen diesen Umzug zu einem unvergesslichen Erlebnis. Anschließend lädt die größte Open-Air-Party des Allgäus auf den Marienplatz ein. DJ Charly sorgt für ausgelassene Stimmung, während für das leibliche Wohl bestens gesorgt ist. Bei der letzten Feier im Jahr 2019 konnten wir 15.000 Besucher begrüßen – dieses Jahr wird es mindestens genauso spektakulär!

**Wichtige Hinweise:**  
Die Veranstaltung ist glasfrei – Glasflaschen sowie Hunde sind aus Sicherheitsgründen nicht gestattet. Da ein großer Andrang erwartet wird, empfehlen wir, mit den öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen.

Der Klausen- und Bärbeleverein Immenstadt e.V. freut sich, dieses besondere Jubiläum mit Ihnen zu feiern!

### Verlegung des Wochenmarktes

Am 16. und 30. November.2024

Aufgrund der Immenstädter Brauchtumsnacht am Samstag, den 16. November 2024 und dem Christkindlesmarkt am Samstag, den 30.11.2024 wird der Wochenmarkt vom Marienplatz auf den Nikolausmarkt verlegt.



## Demenzinformationstag

Samstag, 16. November 2024,  
10:30 Uhr bis 14:00 Uhr  
zum Thema Technik und Demenz - Chancen und Herausforderungen

Um Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen einen längeren Verbleib in der vertrauten Wohnung zu ermöglichen, lädt der Landkreis alle Interessierten und Betroffenen am Samstag, 16. November 2024, von 10:30 Uhr bis 14:00 Uhr zu einem Informationstag (Thema: Technik und Demenz) in das Foyer des Landratsamtes ein.

Die meisten älter werdenden Menschen wünschen sich so lange wie möglich selbstständig zu sein und in ihrem gewohnten Umfeld bleiben zu können. Mit der Diagnose Demenz erschweren sich die Bedingungen. Jedoch ist es keine Unmöglichkeit, weiterhin ein selbstbestimmtes und eigenverantwortliches Leben führen zu können. Der Fortschritt an Technik und Digitalisierung kann hierfür genutzt werden. Allerdings ersetzen die technischen Vorkehrungen nicht die Betreuungs- und Unterstützungsleistungen.

Mit dem Informationstag zum Thema Demenz und Technik möchte das Landratsamt die Möglichkeiten, aber auch die Grenzen und speziellen Herausforderungen vorstellen, die technische Hilfsmittel in der Versorgung, aber auch für ein möglichst selbstbestimmtes Leben von Menschen mit Demenz bedeuten.

Der Tag beginnt mit einem Einführungsvortrag zum Thema „Technik und Demenz – Chancen und Herausforderungen“, in welchem Dr. Winfried Teschauer mögliche technische Hilfen vorstellt, aber auch auf die damit verbundenen ethischen Fragen eingehen wird. Danach werden Angehörige und Betroffene über ihre Erfahrungen mit verschiedenen technischen Hilfsmitteln berichten.

Den ganzen Tag über stehen im Foyer Ansprechpartner aus verschiedenen Bereichen und Berufsgruppen rund um das Thema für konkrete Fragen zur Verfügung.

**Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Teilnahme ist kostenfrei. Für Fragen und weitere Informationen stehen die Mitarbeiter der Fachstelle für Senioren zur Verfügung: Telefon 08321/612 153 oder 612 154, E-Mail: [seniorenamt@lra-oa.bayern.de](mailto:seniorenamt@lra-oa.bayern.de).**



## Gregorimarkt in Immenstadt

Donnerstag, 07. November 2024

Die Stadt Immenstadt lädt alle Bürgerinnen und Bürger herzlich zum traditionellen Gregorimarkt am Donnerstag, den 07. November 2024, ein. Von 8:00 bis 18:00 Uhr verwandelt sich das „Städtle“ in eine Marktlandschaft, die sich vom Klosterplatz bis zum Marienplatz und vom Kirchplatz bis zum Landwehrplatz erstreckt.

Es erwartet die Besucher eine besonders große Vielfalt. Entdecken Sie zahlreiche neue Händler und Stammhändler. Das Angebot umfasst Spielwaren, Carbonfasertücher, innovative Reißverschlussreparaturen, Kunsthandwerk, Marktsüßwaren, Koch- und Backprodukte sowie verschiedene Schäler und Reiben.

**Bitte beachten Sie, dass das gesamte Marktgelände von 6:00 bis 18:00 Uhr für den Verkehr gesperrt ist. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen viel Spaß beim Stöbern und Einkaufen auf dem Gregorimarkt in Immenstadt.**

Maimarkt 2024 ©Tourist Information Immenstadt, Tan Akman

### Winteröffnungszeiten

Ab 05. November 2024 November

Tourist Information Naturparkzentrum Nagelfluhkette	
Montag:	geschlossen
Dienstag:	9.30 – 16.00 Uhr
Mittwoch:	9.30 – 16.00 Uhr
Donnerstag:	9.30 – 16.00 Uhr
Freitag:	9.30 – 16.00 Uhr
Samstag:	9.30 – 16.00 Uhr
Sonntag:	9.30 – 13.00 Uhr
Tourist Information am Bräuhausplatz	
Montag:	9.30 – 16.00 Uhr
Dienstag:	9.30 – 16.00 Uhr
Mittwoch:	9.30 – 13.00 Uhr
Donnerstag:	9.30 – 16.00 Uhr
Freitag:	9.30 – 16.00 Uhr
Samstag:	geschlossen
Sonntag:	geschlossen



## Christkindlesmarkt

Freitag, 29. November 2024, 16:00 – 22:30 Uhr  
Samstag, 30. November 2024, 11:00 – 22:30 Uhr  
Sonntag, 1. Dezember 2024, 12:00 – 19:00 Uhr  
Marienplatz & Klosterplatz

Weihnachtsleckerei, Handwerkskunst und stimmungsvolle Live-Musik. Vom 29. November bis zum 01. Dezember 2024 erstrahlt die Immenstädter Innenstadt wieder im vorweihnachtlichen Lichterglanz und lädt zu einem Bummel über das Hüttendorf. In der klaren Winterluft duftet es nach Glühwein, Apfelkühle und anderen kulinarischen Leckereien. 42 weihnachtlich geschmückte Marktbuden lassen die Herzen der Besucher höherschlagen. Liebevoll selbst hergestellte Bastelarbeit, Geschenkartikel und viele nützliche Dinge zur Weihnachts- und Winterzeit sind bei den ausgesuchten Händlern und Vereinen zu finden. Der gemütliche Christkindlesmarkt bietet auch allerhand Allgäuer Spezialitäten und kulinarische Leckerbissen, wie Brätknödelsuppe, Käs- und Krautspätzle, Glühwein und Feuerzangenbowle. Das Musikprogramm mit verschiedenen Musikgruppen aus der Region verführt zum Verweilen in dieser besinnlichen Adventsatmosphäre. Die abwechslungsreiche und stimmungsvolle Live-Musik auf dem Immenstädter Christkindlesmarkt lädt zum Mitsingen oder einfach nur zum Lauschen ein

**Kinderprogramm:**  
**30.11.2024** Bastelwerkstatt für Kinder von 11 – 18 Uhr in der Schrannehalle  
**30.11.2024** Figurentheater „Der Schneemann“ für Kinder ab 4 Jahren im Literaturhaus Allgäu (Fidel-Schlund-Platz 1)  
**01.12.2024** Kinderlesung um 14 Uhr mit Julia Krusch in der Schrannehalle  
**Die zahlreichen Mitwirkenden freuen sich auf Ihren Besuch.**





Naturpark Nagelfluhkette

## Extremwetterereignisse

Wie sich das Oberallgäu darauf vorbereitet  
28. November, 18 – 19.30 Uhr

Klimawandelfolgen in Form von Extremwetterereignissen treffen die Region Oberallgäu – trotz aller Bemühungen im Klimaschutz. Mit einem integrierten Klimawandelanpassungskonzept soll der Landkreis widerstandsfähig gegenüber diesen Ereignissen aufgestellt werden. Wie dies geschehen soll und welche Folgen besonders zu erwarten sind, stellt die Klimawandelanpassungsmanagerin Svenja Thielsch vor.



## Lesen was geht

38 Schülerinnen und Schüler von Klasse 1 bis 8 nahmen an der Aktion „Lesen was geht“ der Stadtbücherei Immenstadt teil. Sie wurden während der Sommerferien Mitglied im Sommerferien-Leseclub, einem Projekt, das von der staatlichen Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen konzipiert und von mehr als 200 bayerischen Bibliotheken durchgeführt wurde und unter der Schirmherrschaft des Bayerischen Bibliotheksverbandes stand. Zusammen lasen sie 717 Bücher, eines der Kinder brachte es auf 35 Bücher. Für jedes gelesene Buch konnten sie eine Bewertung in ihrem „Sommer-Journal“ abgeben. Das brachte einen Stempel ein; ab drei Bewertungen im Sommerjournal nahm man an einer Verlosung teil. Gleichzeitig konnten die Kinder sich über einen Account unter digital mit den Clubmitgliedern in ganz Bayern verbinden. Alle Leserinnen und Leser erhielten einen Gutschein über zwei Kugeln Eis. Außerdem gab es Büchergutscheine von Bücher Bäck in Immenstadt und Heinrich Hugendubel GmbH & Co. KG. Das Los entschied, wer mit einem Buch ausgezeichnet wurde. Als Glücksfee zog dritte Bürgermeisterin Frau Oppold die glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner.

Auf dem Bild: Alle Teilnehmenden, Frau Amediek und Frau Oppold

## Gewerbespeicher



Optimiert für Industrie, Gewerbe und Landwirtschaft  
Ladegeschwindigkeit 1C / TÜV Rheinland zertifiziert  
integrierbar in alle PV-Bestandsanlagen  
Leistung 30 kVA - 300 kVA, Energie 32 kWh - 960 kWh  
Eigenverbrauchsoptimierung - Lastspitzenkappung

CM-Hausautomatisierung  
Gartenstraße 1  
87545 Burgberg  
info@cm-hausautomatisierung.de  
0151 585 06026



Jugendhaus

## Vielfältiger Jugendhaus-Sommer

Zack, schon liegt ein vielfältiger Jugendhaus-Sommer hinter uns. Hier ein Einblick, auf welche Highlights wir zurückblicken können:

Die Ferien starteten mit einem kleinen Grillfest, dicht gefolgt von einer Pizza-back-Aktion. Gerade am Frischkochsamstag entstanden viele Leckereien: Sandwich, Kekse in vielen verschiedenen Formen, Kaiserschmarrn, Lasagne. Beim Ausflug in den Skylinepark wurde sich schwindelerregenden Fahrgeschäften mutig gestellt, Herausforderungen angenommen und vor allem: Viel gelacht. Darüber hinaus eroberte das Spiel „Wizzard“ das Jugendhaus und auch andere Gemeinschaftsspiele (Ubongo, Mogelmotte...) werden stets getestet. Ein Renner bleiben weiterhin UNO und Kniffel.

Mit einem Billardturnier startet der Turnierherbst. Achtung, vorgemerkt: Am 6.11.2024 gibt es hier ein Dart-Turnier und am 7.12.2024 wird Wizzard geぞckt. Wir freuen uns dabei über altbekannte und neue Gesichter.

Überraschend war ein Dienstagnachmittag, an dem fast eine ganze sechste Klasse das Jugendhaus in Beschlag genommen hat. Hier wurde wohl fleißig die Werbetrommel gerührt. Toll! Da nun auch vermehrt die Nachfrage von jüngeren Jugendlichen kam, sich hier aufzuhalten, ist ab sofort der Mittwochnachmittag von 14:30 Uhr bis 18:00 Uhr auch für Zehn- und Elfjährige geöffnet. In der restlichen Woche gelten weiterhin die bekannten Öffnungszeiten für alle Zwölf- bis 27-Jährigen. Du warst noch nie im Jugendhaus? Dann komm gerne vorbei und sprich uns an! Wir freuen uns auf dich! Und schau auch gern auf unserer Instagram-Seite vorbei (Jugendhaus Immenstadt) – Dort gibt es die aktuellen Infos.

Bis bald auf eine Runde Billard!

Johanna, Luca und Lucia



Kinderhort Immenstadt

## Spende der Firma Bosch

Vor der Sommerschließung konnte sich der Kinderhort Immenstadt über eine besonders großzügige Spende von 4000,- € der Firma Bosch aus Blaichach freuen. Der Kinderhort Immenstadt hat seit Dezember 2023 drei Häuser, in denen insgesamt 150 Kinder nach der Schule betreut werden. Die Nachfrage nach Hortplätzen ist in den letzten Jahren kontinuierlich angestiegen und viele Familien nutzen das Angebot der Betreuung auch in den Ferien. Nun freuen sich die Kinder in den Häusern über den unerwarteten Geldsegen. Gemeinsam mit den pädagogischen Fachkräften wurden Wünsche beratschlagt und diskutiert, wofür man das Geld ausgeben könnte. So sind in jedem Haus mit seinen Kindern und den unterschiedlichen Gegebenheiten ganz verschiedene Ideen entstanden, was angeschafft werden soll. Die Kinder und wir, das pädagogische Fachpersonal bedanken sich noch einmal recht herzlich für diese finanzielle Unterstützung in unserer täglichen Arbeit.

## Trauercafé

### Ein Treffpunkt für Trauernde

Wir laden Sie herzlich ein zu einem Austausch mit Menschen, die vielleicht wie Sie, von einem geliebten Menschen Abschied nehmen mussten, die verstehen, dass Ihnen danach ist, das Unbegreifliche auszusprechen und die ebenso nach dem Verlust Neuorientierung suchen. Im Trauercafé findet sich ein Raum, das Unfassbare zu teilen. Wir verwöhnen Sie mit selbstgebackenem Kuchen, Kaffee oder Tee.

**Das nächste Trauercafé findet am Samstag, den 09. November 2024 von 15 bis 18 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Immenstadt statt, Mittagstraße 8. Bitte vorab telefonisch anmelden.**

**Es freuen sich auf Sie die Trauerbegleiterinnen**  
**Regina Krautwig: 08323 / 98 71 22**  
**Birgit Hagen: 08323 / 9 89 26 96**  
(Weitere Angebote für Trauernde bitte tel. erfragen.)

## Highlights im November:



Infos unter: [www.kino-immenstadt.de](http://www.kino-immenstadt.de)



Telefon 08323 6258





## Berufsschule Immenstadt

# Kraft, Geschick und Fingerspitzengefühl

## Berufsschüler aus Immenstadt pflanzen über 1200 Bäume im Oberstdorfer Bergwald

Kein Schreiner ohne Holz, kein Holz ohne Wald. Ganz nach diesem Motto befassen sich die angehenden Schreinerinnen und Schreiner und Zimmerleute des Berufsschulzentrums Immenstadt in ihrer Ausbildung auch mit dem Thema Wald. Im Berufsschulgrundjahr steht traditionell eine Pflanzaktion im Allgäuer Bergwald in Kooperation mit dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Kempten an, die in diesem Jahr am Schattenberg bei Oberstdorf stattfand. Insgesamt 100 Schülerinnen und Schüler und sechs Lehrkräfte haben an zwei Tagen 1200 Weißtannen und 50 Eiben gepflanzt und rund 100 Bäume mit einem speziellen Schutz aus Drahtgitter versehen.

Doch schon bevor es ans Werk ging, wurde es anstrengend: Werkzeug und Pflanzen mussten zur Pflanzfläche getragen werden – im Bergwald kein leichtes Unterfangen. Auf der Fläche angekommen gaben AELF-Förster Robert Proksch und Forstwirt Richard Lutzenberger an der Fachstelle Schutzwaldmanagement zunächst einen fachlichen Input zu den Themen Waldfunktionen und Schutzwaldmanagement, bevor die angehenden Schreiner und Zimmerer zum Werkzeug greifen durften. Bei der Pflanzung waren Kraft, Geschick und Fingerspitzengefühl gefragt. Denn nur sorgfältig gepflanzte Bäumchen, deren Wurzeln nicht beschädigt werden, haben ausreichende Überlebenschancen – besonders im rauen Umfeld des Bergwalds. Hier brauchen die Pflanzen viel Energie zum Überleben und sie wachsen entsprechend langsam. Dass hier kniehohle Bäume bereits 30 bis 40 Jahre alt sein können, überraschte die Schüler. Eine Fichte mit einem Durchmesser von 35 Zentimetern war laut Auszählung der Jahresringe bereits 260 Jahre alt. „Des glaubsch ja it“, kommentierte einer der Schüler.

Förster Proksch ist der Bildungsaspekt der Pflanzaktionen besonders wichtig: „Gerade die, die in ihrem Berufsleben Holz verarbeiten werden, müssen um die Wichtigkeit eines stabilen Bergmischwalds Bescheid wissen“, sagt er, „Holz erfüllt so viele Funktionen in seinem Lebenszyklus – vom Setzling bis zum Dachstuhl.“ Lehrerin Bettina Saile vom Berufsschulzentrum lobt das Engagement der Schülerinnen und Schüler an den beiden Pflanztagen: „Der Fleiß und das Interesse, die die Schüler bei der Aktion an den Tag gelegt haben, zeigen, wie wichtig solche praxisnahen Aktionen im Schulalltag sind. Sicher gehen wir künftig alle mit anderen Augen durch den Wald.“

Für die angehenden Schreiner und Zimmerer bleibt nach den Aktionen vor allem eine Erkenntnis: Dass Bergwaldbewirtschaftung langwierig und anstrengend ist und ihr Rohstoff Holz ein wertvolles Gut. Und für den Schutzwald bleibt ein wertvoller Schatz von 1250 neuen Bäumen.

Mit Kraft hacken, mit Bedacht einsetzen: Am besten lässt sich eine Baumpflanzung in Teamarbeit umsetzen.  
©Robert Proksch



## Selbstbestimmt bis zuletzt

### Auf dem Weg zu praxistauglichen Vorsorgedokumenten

Kennen Sie eigentlich den Unterschied zwischen einer Patientenverfügung, einer Betreuungsverfügung und einer Vorsorgevollmacht? Falls nicht, klärt Sie die Palliativmedizinerin und Medizinethikerin Dr. Beatrix Hausser bei ihren Beratungsgesprächen darüber auf. Ihr Beratungsangebot heißt „Willensweg“, weil der Patientenwille zählt.

Unangenehmes schieben wir alle gerne auf und was gibt es Unangenehmeres als sich mit der eigenen Endlichkeit zu beschäftigen? Dabei kann ein Unfall oder eine schwere Krankheit – egal ob Sie 27 oder 77 Jahre alt sind – von heute auf morgen alles verändern. Oft sind auch rechtliche Aspekte eine Hürde, die wir gerne als Vorwand nehmen, uns vor dem Thema Vorsorge und Tod zu drücken.

Wie wichtig es ist frühzeitig über diese Themen nachzudenken, weiß Dr. Beatrix Hausser aus ihrem Arbeitsalltag zu berichten: „Tagtäglich mache ich die Erfahrung, dass wir Ärzte im Dunkeln tappen, wenn es darum geht den Willen eines Patienten festzustellen, den er uns selbst nicht mehr sagen kann. Das Thema Tod und Sterben ist häufig ein großes Tabu in Partnerschaften und Familien.“

Aus diesen Erfahrungen heraus hat es sich Frau Dr. Hausser zur Aufgabe gemacht, Menschen rechtzeitig zu beraten. Nicht mit Standard-Vorsorgedokumenten aus dem Internet, sondern individuell, rechtssicher und verbindlich legt Sie mit Ihnen zusammen Ihre Entscheidungen für das Lebensende fest, damit nicht gemutmaßt wird, sondern definitiv Ihr Wille zählt.

Dr. Hausser erklärt in ihren Beratungsgesprächen nicht nur Begrifflichkeiten, sie setzt sich auch dafür ein, dass der in der Patientenverfügung verfasste Wille Geltung findet und Maßnahmen getroffen werden können, eine gesetzlichen Betreuung zu verhindern. Über den „Willensweg“, der es Ihnen ermöglicht bis zuletzt selbstbestimmt zu leben und zu entscheiden, können Sie sich auf der Homepage [www.willensweg.de](http://www.willensweg.de) informieren.

Bildnachweis: Claudia Zeh-Schöll, FILI CONCEPT



## Gymnasium Immenstadt

# Austausch mit der Ryde School

Das Gymnasium Immenstadt hat einen neuen Schüleraustausch mit der Ryde School with Upper Chine auf der Isle of Wight. Nach dem Aufenthalt der englischen Schüler in Immenstadt im Juli traten die Immenstädter Schüler vom 5. bis 13. September ihren Gegenbesuch in Ryde an. Auf dem Programm standen neben dem Besuch der Schule auch einige Sehenswürdigkeiten wie Osborne House, die Needles und der Historic Dockyard in Portsmouth. Das Bild zeigt die Schüler mit ihren englischen Austauschpartnern sowie den betreuenden Lehrkräften Adam Jackson, Eva Riescher und Christoph Schultheiß.



## Was Sie am Ende wollen.

Mitten im Leben machen wir uns ungern Gedanken über das Lebensende.

### Selbstbestimmt bis zuletzt, durch:

- Patientenverfügung
- Vorsorgevollmacht
- Betreuungsverfügung

Ich berate Sie gerne.



W

Willensweg • Dr. med. Beatrix Hausser  
Hausser@willensweg.de • Tel. 08323 8089087

**bigBOX ALLGÄU**

**Ticketverkauf**  
Kotterner Straße 62-64, Kempten  
T 0831 570 55-1000

**ticketdirect**  
Gilt für alle Veranstaltungen.  
Mit ticketdirect Karten bequem zuhause ausdrucken oder mobil auf dem Smartphone speichern.  
(Bezahlung per Kreditkarte oder PayPal möglich)

[bigboxallgaeu.de](http://bigboxallgaeu.de)

 28.11.24   19:30 Uhr   bigBOX	 13.12.24   20 Uhr   kultBOX	 28. + 29.12.24   20 Uhr   kultBOX
 10. + 11.01.25   19:30 + 15 Uhr	 04. + 05.04.25   20 Uhr   bigBOX	 14.05.25   20 Uhr   bigBOX





Mädchenrealschule Maria Stern

## Fahrt in die bayerische Staatsoper

Am Samstag, 05. Oktober 2024 machte sich ein vollbesetzter Bus mit Schülerinnen der 9. und 7. Klassen auf den Weg nach München in die bayerische Staatsoper zur Ballettvorführung „Onegin“. Schon die Hin- und Rückfahrt mit der U-Bahn in die Innenstadt und zurück war für viele ein Erlebnis. Müde, aber glücklich kamen alle um 1:00 Uhr nachts wieder in Immenstadt an.



## Berufswahlsiegel

Auszeichnung für hervorragende Berufsorientierung

Die Mädchenrealschule Maria Stern Immenstadt erhält das Berufswahlsiegel, weil hier seit vielen Jahren eine hervorragende Berufsorientierung stattfindet. Dieses Siegel wird jedes Jahr von Wirtschaftsorganisationen in Zusammenarbeit mit dem Kultusministerium verliehen. Jungen Menschen heute steht die ganze Palette der Ausbildungsberufe und Studiengänge offen, aber wer die Wahl hat, hat die Qual. Um die Schülerinnen besser auf ihre berufliche Zukunft vorzubereiten, gibt es an Maria Stern eine Vielzahl an Maßnahmen. So wird dort jährlich ein Berufsinfoabend mit ca. 35 teilnehmenden Firmen angeboten, es gibt verschiedene berufsorientierende Praktika, die für die Schülerinnen bereits ab der achten Jahrgangsstufe fest verankert sind. In den neunten Klassen absolvieren die Schülerinnen zusätzlich zum regulären berufsorientierenden Praktikum noch das Sozialpraktikum „Compassion“. Aber nicht nur Praktika sind für die Schülerinnen wichtig, sondern auch regelmäßige Betriebsbesichtigungen, so z.B. im Juli 2024, als die Schülerinnen der siebten Jahrgangsstufe im Rahmen des BWR-Unterrichts einen der Schulpartner, die Firma Bosch in Blaichach und Seifen, besuchten und sich so aus allererster Hand über die verschiedenen Ausbildungsberufe, die dort angeboten werden, informieren konnten. Über das Schuljahr verteilt erhalten die Schülerinnen viele verschiedene Möglichkeiten, sich mit ihrer beruflichen Zukunft zu beschäftigen. Der Mädchenzukunftstag „Girls‘ Day“, die Besuche der Agentur für Arbeit vor Ort an der Schule, das Vorstellen von verschiedenen Berufen im Unterricht durch externe Partner, und vieles mehr sind nur ein Teil der an Maria Stern durchgeführten Berufsorientierung. Gerne nimmt die Schule auch an von externen Stellen organisierten Berufsinfoveranstaltungen teil, z.B. am Berufsshuttle des Landratsamts Oberallgäu, am von der Stadt Immenstadt durchgeführten Karrierefahrplan und selbstverständlich auch am Tag des Handwerks, den die Kreishandwerkerschaft in Zusammenarbeit mit der Berufsschule Immenstadt für die Schülerinnen der achten Jahrgangsstufe angeboten hat. Am zweiten Oktober durften Frau Otten-Hengge (Elternbeiratsvorsitzende), Frau Peschek (Fachschaft BWR und Verbindungslehrkraft), Frau Landgraf (MINT) und Frau Kimpfner (Beratungslehrkraft und Koordinatorin für Berufliche Orientierung) stellvertretend für die gesamte Schulfamilie Maria Stern in Fürstentfeldbruck diese besondere Auszeichnung entgegennehmen.

Angelika Kimpfner



## „Lass uns Flügel wachsen“

Am Freitag der ersten Schulwoche versammelten sich die Schülerinnen und Lehrkräfte der Maria Stern zum diesjährigen ökumenischen Schulanfangsgottesdienst unter dem Motto „Lass uns Flügel wachsen“ in der Stadtpfarrkirche St. Nikolaus. Das Thema inspirierte uns, gemeinsam den Beginn des neuen Schuljahres nicht nur als eine schulische, sondern auch als eine persönliche Reise zu betrachten, bei der wir lernen, über uns hinauszuwachsen.

Wir alle kennen Situationen, in denen wir gerne abheben würden, um einer Situation zu entgehen. Sei es das anstehende neue Schuljahr, voller Termine und Erwartungen, die an uns gestellt werden, oder eine persönliche Herausforderung, der es sich zu stellen gilt.

In den Fürbitten wurde das Thema von einigen Neuntklässlerinnen sehr schön aufgegriffen:

Guter Gott, mit dir können uns Flügel wachsen. Du machst uns Mut aufzubrechen, du trägst uns und schenkst uns Freiheit, die grenzenlos ist. Wir bitten dich:

1. Lass uns Flügel wachsen, Flügel, die uns über unseren Alltag erheben und uns hinaustragen in ein erfülltes Leben.
2. Lass uns unnötigen Ballast, Ängste, Sorgen und Zweifel abwerfen, damit wir dir näher sein können.
3. Lass uns unsere Flügel über unsere Mitmenschen ausbreiten, über alle, die in Not sind und unsere Hilfe bedürfen.
4. Lass besonders unsere 5. Klässlerinnen auf deine Gegenwart vertrauen, wenn sie nun einen neuen Lebensabschnitt an unserer Schule beginnen.
5. Lass all unsere Verstorbenen geborgen sein bei dir.
6. Unser Gott ist ein Gott des Lebens, der Hoffnung und der Freude. Er schenke uns immer wieder neue Flügel, neue Kraft und die Gewissheit, seine geliebten Söhne und Töchter zu sein. Amen.

Am Ende des Gottesdiensts bekam jede Schülerin eine Feder, die sie im Alltag an den Schulanfangsgottesdienst erinnern soll.



Königsegg-Grundschule

## Auf der Suche nach den „Horngeistern und Bergmännle“

Die Umweltdetektive der Königsegg-GS machten sich am Immenstädter Horn auf die Suche nach Spuren der „Horngeister und Bergmännle“. Über diese schrieb schon Karl August Reiser 1894 in seinem „Allgäuer Sagenbuch“. Diese Horngeister waren friedliche und hilfsbereite Wesen. Nur wenn die Holzarbeiter fluchten, trieben sie mit ihnen einen Schabernack. Viele Jahrzehnte hat man sie nicht mehr gesehen, doch nach gründlichem Suchen und genauen Beobachten fanden die Umweltdetektive wieder ein paar dieser besonderen Wesen.

Und wenn sich zukünftig ein Wanderer am Abzweig Hornweg/Kanzel leise und genau umsieht, kann auch er einen Horngeist oder ein Bergmännle entdecken. Doch Vorsicht: Sie dürfen nicht fluchen, sonst treiben die Wesen mit ihnen einen Schabernack.

Oliver Scherm, Königsegg-Grundschule

# KÖGEL

Tierisch gut DIREKT vom Landwirt  
www.Bauernhof-Koegel.de

**Kögel GbR · Thanners 3**  
87509 Immenstadt · Tel. 0160-7579786  
bestellung@bauernhof-koegel.de

**Rindfleisch jeden 1. Donnerstag im Monat**  
**Bestellung bitte bis Sonntag**

**24-Stunden am Automat: Frische Milch von Kühen mit Hörnern, gefüttert mit Heu und Gras, Wurst, Käse, Suppen, Hackfleisch-Patties und Grillfleisch**

**HornMilchEis** verschiedene Sorten  
hergestellt im Rino, natürlich aus unserer guten Hornmilch

**Rindfleisch, Schweinefleisch, Kalbfleisch auf Bestellung**  
5/10 kg Pakete oder nach Ihrem Wunsch

## Helferkreis Asyl-Immenstadt Kleiderkammer und Fahrradwerkstatt

**Die Kleiderkammer ist mittwochs von 16 – 18 Uhr geöffnet!**

Gebrauchte Kleidung und andere Bedarfsartikeln gutem Zustand (z.B. Sportsachen, Schulanzen und Schultensilien) werden gerne nach Absprache angenommen. Bitte zuvor telefonisch an Frau Wagner (0177/1883398).

**Die Fahrradwerkstatt ist dienstags 18:30-20:00 Uhr geöffnet!**

Wir suchen neben Fahrrädern vor allem Fahrradhelme (alle Größen), Kinderfahrradanhänger,und Kinderfahrradsitze!

Wenn Sie eine entsprechende Spende machen können, rufen Sie bitte vorher (Mo bis Fr zwischen 9:00 und 16:00 Uhr) an bei Peter Keim (08323/7289).

**Ihr Team der Kleiderkammer und Fahrradwerkstatt und der gesamte Helferkreis Asyl Immenstadt**





# HALLO

## HIER BIN ICH WIEDER, EURE



Der November ist da und mit ihm steigt die Vorfreude auf die Adventszeit! Ende des Monats beginnt schon der erste Advent, und in den Städten und Dörfern werden Lichter und Sterne aufgehängt und Weihnachtsmärkte vorbereitet.



ZEISIG

BERGFINK



Die Luft wird kühler, und es duftet nach Zimt und gebrannten Mandeln. Viele Menschen beginnen, ihre Wohnungen festlich zu schmücken. Doch auch in der Natur passiert jetzt viel Spannendes: Die letzten bunten Blätter fallen von den Bäumen, und die Landschaft verwandelt sich in eine ruhige Winterlandschaft. Igel suchen sich trockene Plätze zum Überwintern, während Eichhörnchen fleißig Nüsse sammeln, um sich für die kalte Jahreszeit einzudecken. An den Vogelfutterhäusern werdet Ihr Vögel entdecken können, die nur im Winter bei uns sind, wie z.B. verschiedene Zeisige und Bergfinken. Der November ist also eine wunderbare Zeit, um draußen die Veränderungen in der Natur zu beobachten und gleichzeitig die Vorfreude auf das Fest der Lichter zu genießen.

## DER WEIHNACHTSBAUM

Bald ist es wieder so weit: Der Weihnachtsbaum zieht in viele Wohnzimmer ein! Diese schöne Tradition gibt es schon seit vielen hundert Jahren. Früher schmückte man Tannenzweige, heute stellen wir meist ganze Bäume auf. Am häufigsten werden Fichten, Tannen oder Kiefern verwendet. Also ist der Weihnachtsbaum kein bestimmter Baum, verschiedenen Arten werden für diesen Zweck verwendet. Wusstet Ihr, dass man Weihnachtsbäume auch im Topf kaufen kann? Das ist eine tolle Sache für die Umwelt! Diese Bäume haben Wurzeln und können nach Weihnachten wieder eingepflanzt werden. So kann man den

gleichen Baum viele Jahre lang benutzen. Manche Familien pflanzen ihren Weihnachtsbaum sogar in den Garten und schmücken ihn dort jedes Jahr. Wenn Ihr einen Weihnachtsbaum im Topf habt, denkt daran, ihn regelmäßig zu gießen. Er sollte auch nicht zu lange in der warmen Wohnung stehen. Nach den Feiertagen kann er dann wieder nach draußen. So habt Ihr lange Freude an Eurem lebendigen Weihnachtsbaum!



## ADVENTSKALENDER TANNENBAUM

Bestimmt findet Ihr Adventskalender toll und spannend. Vielleicht habt Ihr ja Lust, jemanden mit einem Kalender zu überraschen. Es gibt eine einfache Möglichkeit, einen schönen Kalender zu basteln – und zwar aus leeren Klopapierrollen.

Ihr braucht:

- 24 leere Klopapierrollen
- Ein dickes Stück Pappe
- Schere, Klebstoff
- Nach Wunsch Farben oder Papier zum Verzieren
- Papier zum Beschriften mit Zahlen
- Schnur zum Aufhängen
- Äste zur Deko

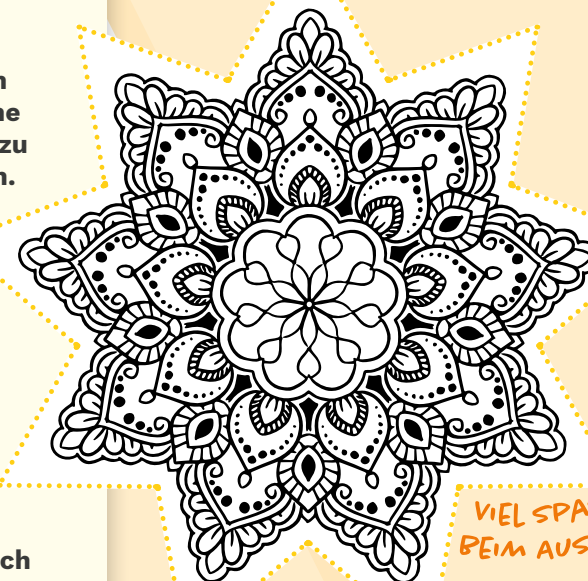
SO GEHT'S:

Ihr braucht 24 Klopapierrollen. Fragt dafür doch verschiedene Leute, dann habt Ihr sie schnell zusammengesammelt. Die Rollen könnt Ihr nach Lust und Laune anmalen oder mit Papier bekleben. Die einzelnen Rollen klebt Ihr so auf ein Stück dicke Pappe, dass sie die Form eines Tannenbaums ergeben. Nun könnt ihr kleine Geschenke in die einzelnen Rollen stecken oder vielleicht auch Zettel hineintun und etwas Nettes oder Lustiges drauf schreiben. Schneidet 24 Runde Kreise aus (etwas größer als eine Klopapieröffnung!), schreibt die Zahlen von 1 bis 24 drauf und klebt sie auf die Öffnungen. Nun könnt Ihr den Kalender mittels einer Schnur aufhängen und ihn beispielsweise mit einem Tannenzweig verzieren.

## !!! SCHAUGENAU



Irgendetwas ist anders auf dem rechten Bild. Findest Du die 10 Unterschiede, die sich hier reingesummt haben?



VIEL SPASS BEIM AUSMALEN!



VIEL SPASS BEIM BASTELN!



PFLANZE DES MONATS





Mittelschule Immenstadt

## Spendenübergabe des Rotary Club Oberstaufen-Immenstadt und der Firma Stoll

Schon im Sommer organisierte der Rotary Club Oberstaufen-Immenstadt eine Spendensammlung zusammen mit der Firma Stoll Gruppe GmbH aus Martinszell. Jetzt fand die Übergabe der Spende in Höhe von 2.000 € durch Frau und Herrn Stoll und Frau Rehm von der Firma Stoll sowie durch

die Präsidentin Frau Müller und der ehemaligen Präsidentin Frau Geisser des Rotary Clubs Oberstaufen-Immenstadt in der Mittelschule Immenstadt statt. Der Schulleiter Herr Meßenzehl zeigte sich begeistert von der großzügigen Spende und gab bekannt, dass das Spendengeld für eine Tischtennisplatte, einen Boxsack und weitere Sportgeräte für die 6 Ganztagesklassen in seiner Mittelschule verwendet werden. Schülerinnen und Schüler aus der Deutschklasse sprachen ihren Dank in ihrer Muttersprache aus. Die Mittelschule Immenstadt besuchen Schülerinnen und Schüler aus mittlerweile 29 Nationen. Die Schulband unter der Leitung von Herrn Freytag umrahmte die Übergabe mit zwei Liedstücken. Herr Stoll stellte den Schülerinnen und Schülern den Rotary Club Oberstaufen-Immenstadt vor, berichtete von mehreren sozialen Projekten im In- wie auch im Ausland. Frau Rehm von der Firma Stoll erklärte die verschiedenen Ausbildungsberufe in ihrem Unternehmen und wie wichtig eine fundierte schulische Ausbildung für das zukünftige Berufsleben ist. Begeistert zeigten sich die Schülerinnen und Schüler aus den Ganztagesklassen, dass ihnen zukünftig neue Sportgeräte während der Mittagspause und des Nachmittagsunterrichtes zur Verfügung stehen. Frau Müller und Frau Geisser vom Rotary Club sowie Herr und Frau Stoll und Frau Rehm waren beeindruckt wie die Schülerinnen und Schüler ihre Schule präsentierten und ein freundschaftliches Miteinander leben.

Text und Bild: Mittelschule

In der Bildmitte von links nach rechts: Herr Meßenzehl, Frau Müller, Frau Rehm, Herr Stoll, Frau Geisser



Private Wirtschaftsschule Merkur

## Lehrreicher Blick hinter die Kulissen der Modeindustrie

Wie viele Kilometer legt eine konventionell hergestellte Jeans während ihrer Produktion zurück? Wie sieht der deutsche Durchschnittskonsum aus, wenn es um Kleidung geht? Welche Arbeitsbedingungen herrschen in der Fast- welche in der Fair-Fashion-Branche?

Um Antworten auf diese Fragen zu finden, besuchten vier Jahrgänge der Privaten Wirtschaftsschule Merkur, im Rahmen des Faches Mensch/Umwelt/Technik, kürzlich das Alpenstadtmuseum in Sonthofen. Denn dort bot ihnen die interaktive Sonderausstellung „Fair enough?“ die Gelegenheit hinter die Kulissen der Modeindustrie zu blicken. Diese Industrie gilt immerhin als die zweitschädlichste weltweit.

Einen ersten Eindruck davon, wie zerstörerisch die Auswirkungen der Textilindustrie für Mensch und Natur sind, erhielten die Fünft- bis Achtklässler bereits spielerisch bei der Willkommensrunde im großen Versammlungsraum des Museums. Anschließend erkundeten sie in Zweiergruppen die Ausstellung. Einen Ansporn, beim Rundgang besonders genau hinzuschauen, lieferten ihnen Quizfragen, die es zu lösen galt. So erfuhren die Merkurschüler unter anderem vieles über den Herstellungsprozess von Textilien und die damit verbundenen Arbeitsbedingungen, sie konnten verschiedene Materialien erfühlen und sich durch eine Wäschespinnne voller Textilsiegel und -zertifikate wühlen. Bei der Schlussrunde mit der Museumsleitung wurden Tipps und Handlungsempfehlungen ausgetauscht. Das Fazit war klar: Jeder kann Verantwortung übernehmen und mit mehr Bewusstheit beim Klamottenkauf etwas für die Umwelt und eine fairere Bezahlung der Arbeiterinnen und Arbeiter in der Modeindustrie tun.

Thomas Zimmermann

Vereinsfuchs

## Veranstaltungen November 2024

Redest Du noch oder begeisterst Du schon?

Souverän und überzeugend auftreten bei Reden, Präsentationen und Versammlungen

**Donnerstag, 14.11.2024, 18:30 – 21:00 Uhr – Pfarrheim Maria Heimsuchung in Sonthofen**

Öffentlichkeitsarbeit im Verein von digital verein(t):

Online-Workshop: Homepage – sicher gestalten, organisieren und pflegen

**Mittwoch, 20.11.2024, 18:00 bis 20:00 Uhr**

Weitere Infos und Anmeldungen unter [www.vereinsfuchs-oa.de](http://www.vereinsfuchs-oa.de)

## KLUGER KOPF MIT HERZ & FREUNDLICHES AUFTRETEN?

1. Bist du vielseitig interessiert?
2. Kannst du gut mit Zahlen?
3. Liebst du die Abwechslung?
4. Bist du gerne mit Menschen zusammen?
5. Willst du gerne eine kaufmännische & soziale & technische Ausbildung machen?
6. Hast du Lust auf Verantwortung, selbstständiges Arbeiten und echte Unterstützung?

DANN BIST DU DER PERFEKTE KANDIDAT FÜR DIE AUSBILDUNG ZUM IMMOBILIENKAUFMANN M/W/D!

AUFGEPASST  
wir bilden jetzt auch  
Fachinformatiker  
(m/w/d) aus!

SWW



### WIR BIETEN DIR

- tolles Betriebsklima
- hohe Ausbildungsvergütung nach Tarifvertrag
- flexible Arbeitszeiten
- Förderung & Unterstützung
- eigenständige Azubiprojekte
- Einblick in alle Bereiche

### DU BRINGST MIT

- Echtes Interesse am Beruf
- soziale Kompetenz & Freundlichkeit
- Zahlenverständnis
- Engagement

### BEWIRB DICH!

Bewerbungsende ist der 31.12.2024

### BEWERBUNG AN:

Martin Riedl  
bewerbung@sww-oa.de  
+49 8321 6615-12  
oder per Post.

[www.sww-oa.de](http://www.sww-oa.de)



## Steinhausers Kempter Kalender

„Der älteste Volkskalender Deutschlands“  
finden Sie überall wo es Bücher gibt oder direkt bei Schöler.



Preis: 7,90 €  
Verlag: Schöler GmbH

DER NEUE  
KALENDER 2025  
– jetzt erhältlich

SCHÖLER GmbH

Konrad-Zuse-Str. 2 | D 87509 Immenstadt  
+49 8323 96400 | [info@schoeler-kreativ.de](mailto:info@schoeler-kreativ.de)  
[schoeler-kreativ.de](http://schoeler-kreativ.de)





Staatlichen Realschule Immenstadt

## Kennenlertage der 5. Jahrgangsstufe

In Seifriedsberg

Seit vielen Jahren etabliert sind die Kennenlertage für die neuen Schüler der Staatlichen Realschule Immenstadt. Im Jugendhaus Elias und der direkten Umgebung bieten sich zahlreiche Möglichkeiten für Gruppen – und sozialpädagogische Aktivitäten. Im handy- und elektrofreien Schullandheim stehen Begegnung und Bewegung im Mittelpunkt. Auch in diesem Jahr machten sich 53 Schüler zusammen mit ihren Klassenleitern Frau Gebele und Herr Scherer von der Schule aus zu Fuß auf den Weg nach Seifriedsberg. Einige Eltern hatten zuvor den Gepäcktransport zum Jugendhaus übernommen. Nach dem Mittagessen bewältigten die Klassen sport- und abenteuerpädagogische Aufgabenstellungen und tobten sich auf dem Fußballplatz aus. Auch am Abend hatten die Schüler Gelegenheit, ihrem Bewegungsdrang mit weiteren sportlichen Aktivitäten in der Turnhalle und im Tischtennisraum gerecht zu werden. Am zweiten Tag stand die Erkundung der näheren Umgebung im Vordergrund. Auf einer langen Wanderung zur Sofahütte bei Ofterschwang inklusive großem Pommessen konnten sich die neuen Realschüler besser kennen lernen. Am dritten Tag des Schullandheimaufenthaltes stand die Klassensprecherwahl auf dem Programm. Gegen Mittag wurden die Jungen von ihren Eltern müde, aber zufrieden und mit neu gewonnenen Freunden abgeholt.

Andreas Sterzinger



## clever.gesund – Mach dich fit für deine Gesundheit

Bereits das zweite Schuljahr darf eine Schülergruppe an der Entstehung und Testung der neuen Website des Helmholtz Forschungsinstituts Munich mitarbeiten. clever.gesund ist ein Gesundheitsportal für ältere Kinder und Jugendliche, die Fragen zu richtiger Ernährung, Bewegung, Entspannung, Sucht und Gesundheits-Check-ups haben.

Unsere Projektgruppe durfte im Schuljahr 2022/23 bei der Entstehung der Website Ideen einbringen, Meinungen zu Gestaltungsvorschlägen der Seiten wurden von der Projektgruppe eingeholt. Viele Beiträge unserer Projektgruppe wurden eingearbeitet.

Im Schuljahr 2023/24 wurden die Projektschüler zum Thema „5 am Tag“, d.h. drei Portionen Gemüse und zwei Portionen Obst pro Tag, zu Gesundheitsbuddys für die RSI ausgebildet. Die acht Schüler der Klassen 7a und 7b erarbeiteten einen Podcast, der bei Radio RSI und bald bei clever.gesund zu hören ist. Außerdem erstellten sie eine Powerpointpräsentation, die bei unterschiedlichen Veranstaltungen einzusetzen ist. Die Feuerprobe als Gesundheitsbuddy fand am Schulpräsentationstag statt. Weitere Informationsveranstaltungen für die fünften und sechsten Klassen werden in diesem Schuljahr folgen.

Petra Westhäuser

Evangelische Kirchengemeinde

## Gottesdienste mit der Predigtreihe #VATERUNSER in der Erlöserkirche

Sonntag, 10. und 17. November um 9.30 Uhr und Mittwoch (Buß- und Betttag), 20. November um 19.00 Uhr

In diesem Herbst schauen wir uns in einer Predigtreihe das wichtigste Gebet aller Christen genauer an. Seit Beginn des Christentums wird es von allen Christinnen und Christen auf der Welt gebetet. Jesus selbst hat es uns vorgebetet. Wie und wo kann uns das Vaterunser helfen, unser Leben zu meistern? Dieser Frage wollen wir nachgehen. Das besondere Gebet spiegelt sich auch musikalisch in den Gottesdiensten wieder.

## #Elternfrei

Freitag, 15. November, 16.00 bis 18.00 Uhr  
Gemeindehaus Erlöserkirche

Ein Angebot für Kinder im Grundschulalter und Eltern. Kinder haben Elternfrei – sie hören spannende Geschichten über den Glauben und können diese nacherleben. Eltern haben Elternfrei – und können miteinander ins Gespräch kommen, Musik hören und Spaß haben. Snacks bekommen natürlich auch alle: Das ist #Elternfrei.

## Krippenspielproben

Vortreffen und Rollenvergabe:  
Do, 28. November, 15.00 Uhr  
Proben: Mittwoch, 4. / Dienstag, 10. /  
Donnerstag, 19. Dezember – jeweils 15.00 Uhr

Auch in diesem Jahr freuen wir uns wieder, einen Familiengottesdienst mit Krippenspiel miteinander feiern zu können.

## Seniorenkreis „Bunte Blätter“

Dienstag, 19. November um 14.30 Uhr

Herzliche Einladung zum Seniorennachmittag im Gemeindehaus mit dem Thema „Schutz durch Vorsorgevollmacht“.



## Landkreis Oberallgäu legt Seniorenwegweiser neu auf

Broschüre ist ab sofort kostenfrei in den Gemeindeverwaltungen und im Landratsamt erhältlich. Das Landratsamt Oberallgäu hat eine Neuauflage seiner Informationsbroschüre „Älter werden im Land-kreis Oberallgäu“ veröffentlicht, die sich gezielt an ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger richtet. Der Seniorenwegweiser bietet einen umfassenden Überblick über zentrale Angebote und Ansprechpartner zu Themen wie häusliche Unterstützung, Wohnen und Vorsorge.

„Mit zunehmendem Alter wird die Gesundheit immer wichtiger. Vieles wird schwieriger, und man ist eventuell auch auf Unterstützung angewiesen – sei es bei alltäglichen Aufgaben oder bei komplexeren Fragen wie der barrierefreien Umgestaltung der Wohnung oder der Auswahl des passenden Betreuungsangebots“, so Landrätin Indra Baier-Müller. „Unser Bestreben ist es deshalb, die Bürgerinnen und Bürger frühzeitig zu informieren und zu unterstützen, um ihnen ein möglichst langes Verbleiben im gewohnten Umfeld zu ermöglichen.“

**Die Broschüre ist ab sofort kostenfrei in den Gemeindeverwaltungen und im Landratsamt erhältlich und kann auch unter [www.oberallgaeu.org/senioren](http://www.oberallgaeu.org/senioren) heruntergeladen werden.**

Foto: Laura Kreutzer/  
Landratsamt Oberallgäu

 **Bestattungen  
G. Rees**

Edmund-Probst-Straße 21  
87509 Immenstadt

**Tel.: 08323 - 3323**

[info@bestattung-rees-allgaeu.de](mailto:info@bestattung-rees-allgaeu.de)  
[www.bestattung-rees-allgaeu.de](http://www.bestattung-rees-allgaeu.de)

*Wir geben Halt –  
wenn Sie loslassen müssen.*

Versorgung jederzeit im gesamten Oberallgäu  
Erledigung sämtlicher Termine & Formalitäten

Heimholung & Bestattung

Vorsorge & Beratung

## Kinder gestalten städtischen Alternachmittag

Besuch von Kindern des kath. Kindergartens St. Nikolaus bekommt der städtische Alternachmittag am **Mittwoch, 13. November, 14.00 Uhr**, im katholischen Pfarrheim St. Nikolaus. Herzlich eingeladen sind alle Senioren des Stadtgebietes und besonders Jubilare, die im November Geburtstag feiern dürfen.



# VERGISS DAS GLÜCKS- GEFÜHL NICHT

Rund um die Uhr  
frische Sträuße und Gestecke  
im BLUMOH!MAT



Wir freuen uns auf  
Deinen Besuch in der  
Bahnhofstr. 28, Immenstadt  
0 83 23 / 9 94 78 85  
[www.vergiss-mein-nicht.bayern](http://www.vergiss-mein-nicht.bayern)

Öffnungszeiten  
Montag geschlossen  
Di. – Fr. 9 – 18 Uhr  
Sa. 8 – 13 Uhr

© schoeler-kreativ.de



Kinderkrippe „Am Illerspitz“

## Vihscheid im Thal

Am Freitag (20.09.2024) war es endlich soweit - unser großer Ausflug zum Vihscheid nach Thalkirchdorf stand bevor! Schon am Tag davor war die Aufregung riesig. Mit Brezen, Quetschis und Obstriegeln im Gepäck machten wir uns am Freitag fröhlich auf den Weg.

In Thalkirchdorf angekommen, strahlten die Kinder über das ganze Gesicht, als sie die festlich geschmückten Kühe mit ihren lauten Glocken sahen.

Es war so spannend! Die fröhliche Stimmung und die vielen Eindrücke machten den Vormittag zu einem besonderen Erlebnis. Die Kinder hatten riesigen Spaß und konnten gar nicht genug davon bekommen.

Gegen Mittag, um 12 Uhr, fuhren wir dann müde, aber glücklich wieder zurück zur Kinderkrippe in Immenstadt - voller schöner Erinnerungen und mit einem Lächeln im Gesicht. Auch wir Erzieherinnen hatten so viel Freude an diesem tollen Tag!

## Geschenkemachen im raum21

Samstag 23. November von 14 - 16 Uhr  
Mittagstraße 21 in Immenstadt

Der Advent steht vor der Tür. Ist der Adventskalender schon gefüllt? Wer denkt jetzt schon an kleine Geschenke für Nikolaus, Weihnachten oder zum Wichteln? Gemeinsam wollen wir uns einstimmen und im raum21 selbstgemachte Kleinigkeiten für die Weihnachtszeit herstellen. An verschiedenen Stationen gibt es mindestens 24 Ideen zum Naschen, Körperpflegen, Schmücken, Rätseln usw., die vor Ort umgesetzt werden können.

**Wer? Jeder, der anderen oder sich selbst eine kleine Freude bereiten möchte.**

**Unkostenbeitrag je nach Menge der genutzten Zutaten und Materialien 5 € bis 12 €**

**Anmeldung bis Samstag 16. November unter 01578/5052523, per Whatsapp oder Email:**  
[raum21@lebenshilfe-sonthofen.de](mailto:raum21@lebenshilfe-sonthofen.de)



**DI., 19. NOVEMBER 2024  
15.30 – 20.00 UHR**

## Blutspende rettet Leben

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende – durchgeführt vom Roten Kreuz Oberallgäu – besteht am **Di., 19.11.2024 in der Zeit von 15.30 – 20.00 Uhr im Pfarrheim St. Nikolaus.**

Benötigt werden bei jedem Blutspendetermin:

- Blutspende-Ausweis und gültiger Lichtbildausweis (Personalausweis, Reisepass oder Führerschein). (Andere Ausweise dürfen nicht akzeptiert werden!)

### Darauf sollten Sie achten:

- Essen Sie am Tag Ihrer Blutspende normal, aber nicht zu fettreich.
- Trinken Sie vor Ihrer Blutspende viel Alkoholfreies.
- Frauen dürfen 4 Mal, Männer 6 Mal innerhalb von 12 Monaten Blut spenden.
- Der Abstand zwischen zwei Spenden muss mindestens 56 Tage betragen.
- Erstspender sind von der Verpflichtung, einen Blutspendeausweis vorzulegen, selbstverständlich ausgenommen. Nach der ersten Spende wird dieser automatisch per Post zugestellt.

**Nähere Informationen und Hinweise kostenfrei unter 0800/9060777 oder [www.blutspendedienst.com](http://www.blutspendedienst.com)**

## Beratungstermine im November 2024

In der Stadtverwaltung - Verwaltungsgebäude  
Kirchplatz 7 - Besprechungsraum UG

### Rentenberatung

**(Herr Lindenbacher, Tel. 08321/85 336)**

Di., 12.11.2024, Uhrzeit nach Vereinbarung

Di., 26.11.2024, Uhrzeit nach Vereinbarung

### Demenzsprechstunde des ASB

(jeweils 2. + 4. Mittwoch/Monat)

(ASB Immenstadt, Tel. 08323/99813-29)

Mi., 13.11.2024 von 9.00 – 10.30 Uhr

Mi., 27.11.2024 von 9.00 – 10.30 Uhr

### Allgemeine Sozialberatung der Caritas

**(Frau Wippler, Tel. 08321/6601-12)**

Di., 26.11.2024 von 10:00 – 12:00 Uhr

STELL DIR VOR  
ES GIBT KEINEN  
STROM!

ODER KEINE ELEKTRIKER/INNEN



Jetzt auf  
Winterreifen  
umrüsten!



**Wir empfehlen den  
Bridgestone Blizzak 6.**

Nutzen Sie unseren Online-Terminkalender  
<https://terminplaner.alternaiv.de/reifenschubert/>



**point Reifen Schubert GmbH**

Reifen, Räder, Auto-Service.  
Mittagstraße 10 • 87527 Sonthofen-Rieden • Tel.: 08321-66120  
info@reifen-schubert.de • [www.reifen-schubert.de](http://www.reifen-schubert.de)





Kulturgemeinschaft Oberallgäu

## (R)EVOLUTION

Eine Anleitung zum Überleben im 21. Jahrhundert?

Dienstag 12. November 2024 um 20 Uhr,  
Haus Oberallgäu in Sonthofen

2040 – unser Leben wird bestimmt von Maschinen und Algorithmen. Babys werden noch vor der künstlichen Zeugung perfektioniert, um immun gegen die schlimmsten Krankheiten, hyperintelligent und gewappnet gegen alle zu erwartenden Umweltkatastrophen zu sein – alles lediglich eine Frage des Geldes. Die elektrischen Geräte bestellen sich ihren Reparaturservice selbst, und der Kühlschrank warnt vor zu ungesunder Ernährung. Die Niederlande sind längst dem steigenden Meeresspiegel zum Opfer gefallen, Natur- und Klimaschützer die neuen Terroristen unserer Zeit, die es mit allen Mitteln zu bekämpfen gilt. Über allem schaltet und waltet in jedem Haushalt Alecto, in ihrem ersten Leben griechische Rachegöttin des Unerbittlichen und Bösen, nun die künstliche Intelligenz, ohne die keiner mehr von uns leben kann.

In „(R)EVOLUTION“ werden die Auswirkungen und Herausforderungen, die die digitale Revolution mit sich bringt dargestellt. Mit einer großen Portion schwarzem Humor und subtiler Lakonie treiben sie in zwölf Szenen die Entwicklungen und Folgen des technologischen Fortschritts auf die Spitze, zeigen die Gefahren von Digitaldiktaturen auf, und wie wenig das Individuum und seine Selbstbestimmung darin zählen. Die vermeintlich ferne Zukunftsmusik rückt so bedrohlich nah – von der Utopie zur Dystopie an nur einem Abend.

Eine Produktion des Metropoltheater München mit Lana Isabel Kott, Marc-Philipp Kochendörfer, Ina Meling, Hubert Schedlbauer, Jakob Tögel, Judith Toth

**Karten:** Buchhandlung Thalia Lindlbauer, Tourist-Info Sonthofen, **Reservierung:** E-Mail [karten100@web.de](mailto:karten100@web.de) oder 08323/9 98 00 78 sowie online [www.kulturgemeinschaft-oberallgaeu.de](http://www.kulturgemeinschaft-oberallgaeu.de)



## Der koschere Himmel

Komödie von Lothar Schöne

Freitag 29. November 2024 um 20 Uhr,  
im Oberstdorf-Haus in Oberstdorf

Bernhards Mutter ist gestorben. Was sich alltäglich anhört, wächst sich jedoch schnell zu einem großen Problem aus. Denn Bernhards Mutter war als Jüdin mit einem Christen verheiratet, der ihr im Dritten Reich das Leben gerettet hat. Ihr letzter und unerschütterlicher Wille ist, an seiner Seite, doch nach ihrem Glauben auf dem städtischen Friedhof beerdigt zu werden. Natürlich möchte der Sohn der Mutter diesen Wunsch erfüllen – doch das ist gar nicht so einfach. Denn einem Rabbiner ist es verboten, auf einem christlichen Friedhof zu bestatten, und einem Pfarrer ist es untersagt, einen jüdischen Ritus vorzunehmen. Und so beginnt ein Wettlauf gegen die Zeit, denn nach jüdischer Auffassung muss ein Verstorbener unverzüglich unter die Erde.

Bernhards Cousin, dessen Frau und ihre gemeinsame Tochter fliegen aus Israel ein und eher gegen- als miteinander versuchen sie, das Problem zu knacken. Hinzu kommt ein palästinensischer Kioskbesitzer, der die Sache nicht einfacher macht – oder vielleicht doch? Nach vier turbulenten Tagen, in denen die Vergangenheit aufblitzt und die Protagonisten sich mitunter mit Paradoxien aus der Patsche ziehen („Ein Jude macht aus einem Problem einen Witz, der Deutsche aus einem Witz ein Problem“), in denen bizarre, seltsame und hinter sinnige Treffen in Begräbnisinstituten und auf Friedhöfen, mit Rabbis, Priestern und dem Palästinenser stattfinden, lösen sie schließlich den absurden Konflikt.

Ein Gastspiel der Hamburger Kammerspiele mit Franz-Joseph Dieken, Riccardo Ferreira, Markus Majowski, Raika Nicolai, Antje Otterson, Helen Schneider, Leo Strelle (Geige) und der Stimme von Corinna Harfouch

**Karten:** Buchhandlung Thalia Lindlbauer, Tourist-Info Sonthofen, **Reservierung:** E-Mail [karten100@web.de](mailto:karten100@web.de) oder 08323/9 98 00 78 sowie online [www.kulturgemeinschaft-oberallgaeu.de](http://www.kulturgemeinschaft-oberallgaeu.de)



Chr Reuter von Frank Eidel

KLICK

## „Alle sind musikalisch (außer manche)“

Christoph Reuter  
Klavierkabarett

Freitag, 15. November 2024, 20 Uhr  
(Einlass 19:30 Uhr), Museum Hofmühle

Der Berliner Jazzpianist und Komponist Christoph Reuter gastiert mit seinem musikalischen Kabarettprogramm „Alle sind musikalisch! (außer manche)“. Er wird Ihnen unterhaltsam den Unterschied zwischen Klassik, Jazz und Popmusik präsentieren sowie Ihnen in zwei Minuten das Klavierspielen beibringen. Er wird Ihnen die Geheimnisse der Tonleiter verraten, die Zutaten für einen Hit vorstellen und die Frage beantworten: Was kann Musik, was keine andere Droge schafft? Kann man den Herzschlag vertonen? Sie werden es erfahren. Erleben Sie die vergnüglichsste und kürzeste Musikstunde Ihres Lebens. Sie werden gerne nachsitzen, denn in seinem Programm zeigt er auch Ihnen, dass Sie viel musikalischer sind als Sie denken! Garantiert!

**Online-Tickets** bei [www.klick-immenstadt.de](http://www.klick-immenstadt.de) oder [www.Dein-Ticket.Shop](http://www.Dein-Ticket.Shop)

**VVK Touristinfo Immenstadt und Bühl, 08323/998877**

**VVK Servicecenter des Allgäuer Anzeigeblasses, 08323/802150**

**Reservierungen** unter [www.klick-immenstadt.de](http://www.klick-immenstadt.de) **08323 7545 oder 08323 51141**

**Eintritt: 21 €; Mitgl. 12 €; Jugendl. 5 €**



©Thilo Kreier

Allgäuer Bergbauernmuseum

## Waldschultage für Drittklässler

Spannende Entdeckungen im Diepolzer Wald: Die Waldschultage rund ums Allgäuer Bergbauernmuseum in Diepolz sind ein fester Bestandteil des Schulkalenders vieler Drittklässler im Landkreis Oberallgäu. In diesem Jahr machten sich 20 Schulklassen mit mehr als 400 Kindern auf, um den Diepolzer Wald auf besondere Weise zu erkunden.

Für die Drittklässler standen vier spannende Stationen auf dem Programm, bei denen sie viel über Wald und Wild lernten. Unter der Leitung von Förstern der Bergwaldoffensive vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten sowie Oliver Scherm, Umweltbildungs-Fachberater des Schulamts, begaben sich die Kinder auf den „Pirschpfad“. Hier entdeckten sie die Tierwelt des Waldes und erkundeten die Fährten der Waldbewohner.

Nicht nur die Tiere standen im Mittelpunkt, auch die Bedeutung der Holzarbeit wurde den Kindern in der Rosshütte auf dem Gelände des Bergbauernmuseums nähergebracht. Museums-Kuratorin Catrin Weh erklärte den jungen Teilnehmern, wie früher Holzarbeiter lebten und arbeiteten. Beim Mischwaldspiel erfuhren die Kinder anschaulich, warum ein gut durchmischter Wald wichtig ist, um die Natur zu schützen und zu erhalten.

Ein besonderes Highlight des Tages war für viele die Vorführung von Pirmin Enzensberger, der mit der Motorsäge zeigte, wie ein Baum fachgerecht gefällt wird – und das auf den Zentimeter genau! Zum Abschluss gab es ein Waldquiz, bei dem die Schüler ihr neu gewonnenes Wissen unter Beweis stellten.





Literaturhaus Allgäu

## Christian Heumader

Lesung mit Vortrag und Fotoausstellung

**Zum Autor:** Christian Heumader, geboren 1953 in Niedersonthofen, lernte an der Bayerischen Staatslehranstalt für Fotografie in München und arbeitete als Angestellter und als freier Fotograf.

25 Sommer war er Alphirte. Seit dem Jahr 2000 wohnt er in Bad Hindelang und 2011 gründete er den Bergweg Verlag. Seit Jahrzehnten ist er mit Kamera und Tonband auf Spurensuche und manches von dem, was er festhalten konnte, ist heute bereits Geschichte.

**Buch, Vortrag und Fotoausstellung**  
“s’Vieh – über die Alpwirtschaft im Allgäu”

Der Fotograf Christian Heumader wuchs auf dem Dorf und in einer Welt auf, die geprägt war von altem Handwerk und bäuerlichen Erwerbs- und Lebensweisen. Er erlebte den rasanten Wandel, der sich im Allgäu in den zurückliegenden Jahrzehnten vollzogen und unsere Lebensgewohnheiten verändert hat. Bei seinem Vortrag “Die Alpwirtschaft im Allgäu” zeigt er in einprägsamen schwarz-weiß Bildern das Leben und die Arbeit auf der Alp im Ablauf eines Sommers. Seine Foto-Ausstellung “ Hand-Arbeit “ , die parallel dazu eröffnet wird, zeigt Bilder von Menschen, die mit ihren Händen Arbeiten verrichten – ohne technische Hilfe und ohne Maschinen. Die Fotos bringen uns zurück in eine Welt, die wir uns heute fast nicht mehr vorstellen können.

Titel\_VIEH | Selbstportrait Heumader



## Der Schneemann

30. November 2024 um 15 Uhr  
Ein Figurentheater für Kinder ab 4 Jahren

Zum Christkindlesmarkt führt das Kemptener Theater Ferdinande im Literaturhaus Allgäu ein offenes Tischfigurenspiel auf.

Was, wenn ein Schneemann feststellt, dass er gar nicht so still und stumm im Garten stehen muss, sondern höchst lebendig die Welt entdecken kann? Noch dazu erfährt er vom ehrenwerten Uhu-Schuhu eine ganz unglaubliche Geschichte und er macht sich sogleich auf die Suche... Wonach? Das erfährt man in diesem kleinen feinen Winterstück. Elke Gehring und Anke Leupold werden den Schneemann und seine Kameraden im Untergeschoß des Literaturhauses zum Leben erwecken und die Kinder in seine Welt entführen.

**Spiel: Elke Gehring und Anke Leupold**

**Regie: Josef Faller**

**Termin: 30.11.2024 um 15 Uhr**

**Spieldauer: ca. 40 Minuten**

**Eintrittspreis 7 €**

**Eintrittskarten können ab dem 12.11.2024 zu den Öffnungszeiten in der Stadtbücherei Immenstadt erworben werden.**



## „Liebe auf den ersten Ton“

Das Motto 2024 für den Musikabend der Musikkapelle Eckarts. Er findet am 16.11.2024 um 20.00 Uhr im Waldstadl des Gasthauses Waldhäusle in Helen bei Waltenhofen statt.

Nach sechs Musikanten-Hochzeiten in den vergangenen zwei Jahren war das Motto für diesen Abend schnell gefunden. Alle Hochzeiten durften die Musiker mit musikalisch gestalten. So haben sich unzählige Musiktitel angesammelt, die die Musikkapelle an diesem Musikabend dem Publikum vorstellen wollen. An der bewährten Konzertform in drei Teilen hält die Musikkapelle unter ihren zwei Dirigenten Fabian Becker und Andreas Schreiber auch 2024 fest. Das Motto „Liebe auf den ersten Ton“ könnte man als musikalische Abwandlung von „Liebe auf den ersten Blick“ verstehen. Hierbei geht es um das unmittelbare, tiefe Gefühl, das Musik in uns auslösen kann, sobald wir einen bestimmten Ton, eine Melodie oder ein Lied hören. Wie in der Liebe spricht uns etwas und auf einer emotionalen Ebene an, die wir nicht erklären können.

So beginnt der erste Teil mit Magische Momente eine Eröffnungsmusik von Fritz Neuböck bevor sich die Musikkapelle in die griechische Mythologie begibt. Cassiopeia die Frau von König Joppa bestach durch ihre Schönheit aber auch durch ihre Eitelkeit. Diese Eitelkeit verursachte in der griechischen Mythologie großes Unglück... Ein wunderschönes sinfonisches Gedicht von Carlos Marques das jeden Zuhörer in seinen Bann zieht. Seit ihrem Probewochenende mit dem Thiemo Kraas haben die Eckartser Musiker eine besondere Beziehung zu seinen Kompositionen. Das von ihm stammende „Full of beans“ bezieht sich auf eine englische Redewendung und bedeutet so viel wie voller Tatendrang, Enthusiasmus und Leidenschaft. Nach der Pause betreten die Eckartser Musiker Neuland. Im Stile einer Unterhaltungsbigband laden sie das Publikum mit neuer Instrumentierung und Gesang ein zu "Hits of Love" – Ein musikalisches Feuerwerk der Emotionen

In diesem zweiten Konzertteil nehmen wir Sie mit auf eine Reise durch die größten Liebeshymnen der Popgeschichte. Von den gefühlvollen Balladen von Adele bis zu den rockigen Liebeserklärungen von Queen, von den zeitlosen Klassikern der Beatles bis zu den modernen Pop-Highlights von Michael Bublé – hier steht die Liebe in all ihren Facetten im Mittelpunkt.

Lassen Sie sich von diesen unvergesslichen Melodien berühren und erleben Sie die Kraft der Musik, die Herzen verbindet und Geschichten der Liebe erzählt. Tauchen Sie ein in eine Welt voller Emotionen, bei der jeder Song eine eigene Lie-



besgeschichte schreibt.Im dritten Teil steht die Liebe zur traditionellen Blasmusik im Vordergrund. Mit neuen Polkas und Märschen bildet dieser Teil den Abschluss des diesjährigen Musikabends. Hier versteckt sich auch das Motto gebende Titel für diesen Abend „Liebe auf den ersten Ton“. Musikalisch gesehen haben die zwei Dirigenten mit ihren Musikern alles vorbereitet, verlieben sie sich an diesem Abend in abwechslungsreiche und unterhaltsame Musik.

Da Liebe bekanntlich durch den Magen geht, hat der Gasthof Waldhäusle ein warmes Buffet ab 19:15 Uhr für alle Besucher vorbereitet.

**Wir freuen uns auf Euren Besuch. Der Eintritt ist frei.**

HELMUT SCHMID  
SCHMUCK  
Inh. HEIDI ZWISSLER

GOLDSCHMIEDE-UNIKAT

SCHMUCK ANHÄNGER  
JADE-ORNAMENT  
900 GOLD

helmutschmid Schmuck.de

BAFA E Energieeffizienz Experte KfW eza Partner

ENERGIE-  
BERATUNG

Dipl.-Ing. GUIDO J. GEIGER

Was Sie jetzt tun können  
und was lassen, ich erklär's Ihnen.

GEIGER  
AUTOMATION  
ENERGIEBERATUNG

☎ 0176 29 177 237  
info@geiger-automation.de

WWW.GEIGER-AUTOMATION.DE



## Das „Illerbliemle“ bei Cubus

Professionelle Beratung und Gestaltung nun auch in Seifen vor Ort

**Sie ist wieder da!**

**Nun sind Monis Kinder groß und sie hat Zeit, Cubus auch vor Ort erblühen zu lassen.**

Cubus baut seinen Kunden-Service und -Verkauf vor Ort aus und hat Moni zurückgeholt. Früher war sie für Cubus im Außendienst und ab sofort steht sie den Kunden als gelernte Blumen- und Zierpflanzengärtnerin vor Ort mit Stauden- und Pflanzenberatung sowie -Verkauf zur Seite.

Neben der Beratung sowie der Präsentation in einer Beispielumgebung umfasst das Angebot saisonale Zierpflanzen und -sträucher, Stauden, Bäume, Obstgehölze, Grabausstattung und -pflege, sowie Erde und hochwertiger Dünger. Die eigenen Gefäße dürfen gerne gestellt werden.

Monis Gespür für Gestaltung und Farben sucht ihresgleichen. Entsprechend dürfen sie wunderschöne Gestecke erwarten. Die Illerau liegt sehr zentral für den Durchgangsverkehr. „Schnelle“ Geschenke, Körbe uvm. werden gern vor Ort kreativ erstellt und es gibt auch wunderschöne „Rost-Kunstwerke“ für Ihren Garten.

In Workshops geht die Gärtnerin intensiv auf eine Pflanze und Thema ein. In dem gemütlichen Holzverkaufsraum direkt neben den geschmackvollen Anlagen kann es sich ganzjährig gemütlich gemacht werden. Auf Fellen und Kissen wird gelernt und sich ausgetauscht.

**Öffnungszeiten: vor Ort:**

**Dienstags bis Freitags 9.00 – 12.00 und 13.00 – 17.00 Uhr**

**Weihnachtszeit:**

**Christbaum Verkauf ab 2. Dezember 2024**

**Kleinen Seifner Weihnacht am 7. Dezember 2024.**



**cubus**  
GARTENBAU

**CUBUS GARTENBAU GMBH & CO. KG**

An der Illerau 7a · 87509 Immenstadt

Telefon 08323 9692198

[www.cubus-gartenbau.de](http://www.cubus-gartenbau.de)

cubus\_gartenbau



Landkreis Oberallgäu

## Präventionskampagne „Frauengesundheit“

Gesundheitsregionplus Kempten-Oberallgäu veranstaltet einen Frauengesundheitstag am Sa, 16. November 2024 im Sparkassensaal

Unter dem Motto „Frauengesundheit“ fand im Juni bereits die diesjährige Allgäuer Gesundheitswoche statt. Ergänzend hierzu veranstaltet der Landkreis im Rahmen der Gesundheitsregionplus Kempten-Oberallgäu einen kostenlosen Aktionstag am Samstag, den 16. November 2024 von 9.30 bis ca. 19.00 Uhr. Dabei sollen insbesondere Möglichkeiten zu einem gesundheitsförderlichen Verhalten aufgezeigt, für gesundheitsrelevante und geschlechterspezifische Unterschiede in allen Lebensphasen sensibilisiert als auch Möglichkeiten der Vorbeugung sowie Vorsorge und Früherkennung aufgezeigt werden. Gesundheit hat immer einen Bezug zum sozialen Kontext und Alltag. Digitaler Stress kann krank machen, immer Online zu sein belastet die Psyche. Welche Mechanismen dahinter stecken, erfahren die Teilnehmenden im Vortrag „Always on“ von Jasmin Hilger. Im darauffolgenden Workshop erlernen die Teilnehmenden effektive Methoden und Strategien zur digitalen Selbstfürsorge. Es gibt eine faszinierende Verbindung zwischen der Ernährung und der Regulation weiblicher Hormone. Im Vortrag von Dr. Stefanie Ackermann erfahren die Teilnehmenden diese spannenden Zusammenhänge, im anschließenden Workshop werden einfache und zeitsparende Speisen zubereitet, welche die Hormonbalance positiv beeinflussen. Nicht nur die Muskulatur, auch Knochen können durch eine gesunde Ernährung und gezielte Bewegung

positiv beeinflusst werden. Der Aufbau und Erhalt der Beckenbodenmuskulatur spielt für Frauen eine wichtige Rolle zur Gesunderhaltung. Nehmen Sie an den Workshops von Anna-Maria Stüttgen, Ulrike Herz und Julia Link teil, um zu erfahren, wie Sie aktiv Ihre Gesundheit stärken können. Im Abendprogramm des Frauengesundheitstages finden Tabuthemen ein Sprachrohr. Als Einstieg zur moderierten Diskussionsrunde in die „Tabuthemen der Frauen“ wird Dr. Nicole Schweizer im Sinne einer „Body positivity“ einen interessanten Blick auf den faszinierenden Körper der Frau werfen. Anschließend diskutieren Dr. Nicole Schweizer, die Apothekerin Franziska Scharpf, die Hebamme Ingrid Notz, eine Psychologin und die Landrätin Indra Baier-Müller über Tabuthemen der Frauen.

**Weitere Infos unter:**

[https://www.allgaeuer-gesundheitswoche.de/fileadmin/user\\_upload/Oberallgaeu/Frauengesundheitstag-Programm\\_final.pdf](https://www.allgaeuer-gesundheitswoche.de/fileadmin/user_upload/Oberallgaeu/Frauengesundheitstag-Programm_final.pdf)



AELF Kempten

## Seit 1. Oktober: Jetzt Hecken schneiden und planen

Alle Jahre wieder: Es ist erstaunlich, wie viele Triebe Hecken, Sträucher und Bäume über den Sommer hinweg geschoben haben! Deswegen bedürfen die Gartengewächse der Pflege – vom Formschnitt der Hecke über den Rückschnitt von Sträuchern, vielleicht sogar bis zum Fällen einzelner Bäume. Jetzt, im Herbst, ist der richtige Zeitpunkt dafür, wie das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Kempten mitteilt. Denn über den Sommer hinweg nutzen Singvögel die Hecken für ihren Nachwuchs – und der möchte nicht gestört werden. Deshalb gibt es auch eine gesetzliche Regelung aus dem Naturschutzgesetz: Hecken, Gebüsch und andere Gehölze dürfen außerhalb des Waldes nur zwischen 1. Oktober und 28. Februar abgeschnitten oder auf den Stock gesetzt werden. Außerhalb dieser Zeiten ist lediglich ein schonender Form- und Pflegeschnitt zulässig.

Naturnah gestaltete Gärten mit Hecken und Bäumen schaffen nicht nur ein lebenswertes Umfeld für Menschen, sondern auch für die Natur. „Und auch außerhalb von Siedlungen liefern Hecken einen wichtigen Beitrag zur Biodiversität“, so Wildlebensraumberaterin Anne Kunz. Deshalb fördert das AELF Kempten für landwirtschaftliche Betriebe sowohl das Pflanzen als auch das Pflegen von Hecken über das Kulturlandschaftsprogramm. Für Fragen zur Planung und Förderung steht Kunz gern zur Verfügung (Tel. 0831/52613-1234).

Studierende der Landwirtschaftsschule Kempten pflanzen eine Hecke. Wer solche Hecken für mehr Biodiversität in der Landwirtschaft anlegt, kann dafür Fördergelder beantragen. (Foto: Anne Kunz)





### Klinik Immenstadt

## Palliativmedizinischer Dienst als vierter in Deutschland zertifiziert

Palliativmedizinischer Dienst in Kempten und Immenstadt erfolgreich zertifiziert dank einer multiprofessionellen Teamleistung. Die qualitätsgesicherte Behandlung schwerkranker Patienten durch den Palliativmedizinischen Dienst (kurz: PMD) am Klinikum Kempten und der Klinik Immenstadt wurde durch externe, unabhängige Gutachter geprüft und nach den strengen Vorgaben der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin zertifiziert – laut Auditbericht mit dem Gesamteindruck „sehr gut“ und ohne Abweichungen.

„Wir freuen uns sehr über diese deutschlandweit außergewöhnliche Auszeichnung“, so Chefarzt Prof. Dr. Christian Langer. „Eine qualitativ hochwertige Palliativversorgung sollte auch nach außen erkennbar sein. Dies garantieren die klaren Qualitätskriterien nach spezifizierten und normierten Vorgaben der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin, die unser multiprofessionelles PMD-Team im Sinne unserer Patienten erfüllen konnten.“ Die Zertifizierung sei ein wichtiges Qualitätsmerkmal, zumal das Klinikum Kempten als einzige Klinik in der Region über eine eigene Hauptabteilung für Hämatologie, Onkologie und Palliativmedizin verfüge. Überdies sei der Palliativ-medizinischen Dienst am Klinikum Kempten und der Klinik Immenstadt als vierter Palliativdienst in ganz Deutschland nach der Uniklinik München, Erlangen und Berlin die diese höchste Form der Anerkennung bisher erreichen konnte.

Die Auditoren bestätigten nicht nur den positiven Gesamteindruck des PMD's und hoben im Abschlussbericht insbesondere auch die gewissenhafte palliative und ethische Haltung des Teams hervor. Die Prüfer ziehen im Auditbericht das Fazit „Gesamteindruck im Zertifizierungsaudit sehr gut“.

Im Hinblick auf die Qualifizierung der Mitarbeiter fanden zudem die klaren Konzepte für Palliativscreening, Trauerbegleitung, Schmerztherapie, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen Lob. Überhaupt, so die Auditoren, erfahre die „Ressource Personal“ am Klinikum insgesamt eine besondere Wertschätzung.

In der Vorbereitung der Zertifizierung hat sich das Team des Palliativmedizinischen Dienstes noch einmal gründlich mit allen Aspekten der Versorgung dieser schwerkranken Patienten beschäftigt, um die strengen Auflagen zu erfüllen. „Damit

können wir sicher sein, dass wir wirklich die bestmögliche Behandlung für schwerstkranke und sterbende Menschen anbieten können“, hebt die pflegerische Leitung des PMDs Claudia Zeh-Schöll hervor. Im Sinne der Qualitätssicherung komme der Zertifizierung der Palliativversorgung eine herausragende Bedeutung zu. Denn am Klinikum Kempten und der Klinik Immenstadt können wir so eine hochkomplexe Behandlung und Versorgung sehr schwer erkrankter Menschen aus dem gesamten Spektrum onkologischer, neurologischer, kardiologischer, geriatrischer und anderer Erkrankungen anbieten.

„Mit der Palliativversorgung haben wir ein sehr breites Angebotsspektrum von Schmerztherapie, Physiotherapie, Beratung zu den letzten Dingen, psychoonkologische Begleitung bis hin zu Ethikberatung und Klinikseelsorge, so Dr. Beatrix Hausser, Oberärztin und Leitung des Palliativmedizinischen Dienstes. Dies setzt jedoch eine Auseinandersetzung mit den Themen Sterben, Tod und Trauer voraus, sowohl in der Öffentlichkeit als auch in den Kliniken, denn „Sterben gehört zu Leben.“

Die vom palliativmedizinischen Dienst zu versorgenden Kliniken Kempten und Immenstadt sind Klinken der Schwerpunktversorgung mit zusammen ca. 740 Betten. Sie sind Teil des Klinikverbundes Allgäu, Träger sind die Stadt Kempten und der Land-kreis Oberallgäu. Die Palliativmedizin ist der Klinik für Hämatologie und Onkologie zugeordnet. 1999 wurde die (bereits zertifizierte) Palliativstation mit zunächst sechs, aktuell zehn Betten eröffnet, 2011 kam die SAPV zur Versorgung ambulanter Patienten in Kempten sowie im Ober- und Westallgäu hinzu. Seit 2017 betreut der palliativ-medizinische Dienst Patienten anderer Fachabteilungen im Klinikum Kempten, seit 2023 zusätzlich in der Klinik Immenstadt. Anspruch des Dienstes ist die integrierte Palliativversorgung auf allen Stationen beider Kliniken.

Auf dem Bild: Der Palliativmedizinischen Dienst (PMD) am Klinikum Kempten und der Klinik Immenstadt wurde als vierter Palliativdienst in ganz Deutschland nach der Uniklinik München, Erlangen und Berlin zertifiziert. Alle Abteilungen an beiden Standorten setzten sich zusammen mit dem multiprofessionellen Palliativteam für eine menschlichere Versorgung der ihnen anvertrauten Patienten und Patientinnen ein. Foto: Manfred Köhler

**Marienplatz 21 • 87509 Immenstadt**  
**Tel. (08323) 40 55 • [www.hoergeraetefrey.de](http://www.hoergeraetefrey.de)**  
*Das Leben hören!*



### JRK

## Kinder lernen Leben retten

### Erste-Hilfe-Parcours

Das Bergwachthaus in Oberstaufen verwandelte sich vor Kurzem in ein aufregendes Trainingsgelände für junge Lebensretter von morgen. Rund 30 Kinder zwischen 6 und 14 Jahren nahmen am Erste-Hilfe-Parcours des Jugendrotkreuz (JRK) Oberallgäu teil und erlebten einen Tag voller spannender Herausforderungen und wertvoller Lektionen.

In sechs verschiedenen Stationen konnten die Kinder ihr Wissen und ihre Fähigkeiten in der Ersten Hilfe unter Beweis stellen. Unter fachkundiger Anleitung lernten sie außerdem, wie man eine Reanimation durchführt, was im Falle einer Bewusstlosigkeit zu tun ist und wie man bei Kopf- und Augenverletzungen und anderen Notfällen richtig reagiert. Die Kinder waren mit Eifer dabei und zeigten beeindruckende Fortschritte. „Es ist wichtig, dass die Kinder frühzeitig lernen, wie sie in Notfällen helfen können“, erklärt Ramona Gorbach, stellvertretende Leiterin der Jugendarbeit im JRK Oberallgäu. „Wir möchten ihnen beim Jugendrotkreuz nicht nur die

nötigen Fähigkeiten vermitteln, sondern auch ihr Selbstbewusstsein stärken.“ Die Begeisterung der Kinder war während des gesamten Parcours spürbar. Mit leuchtenden Augen und einem Lächeln auf den Lippen meisterten sie jede Herausforderung. „Es macht richtig Spaß, und ich finde es toll, dass wir lernen, wie wir anderen helfen können“, sagte ein begeisterter Teilnehmer. Die Veranstaltung endete mit einer kleinen Siegerehrung, bei der alle Kinder für ihre Leistungen ausgezeichnet wurden. „Jeder von euch ist ein Held, weil ihr bereit seid, anderen zu helfen“, lobte Ramona Gorbach die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Sie zieht ein durchweg positives Fazit: „Der Erste-Hilfe-Parcours war nicht nur eine lehrreiche Erfahrung, sondern auch ein unvergesslicher Tag voller Teamgeist und Freude. Die Kinder gingen mit einem Gefühl der Zufriedenheit und dem Wissen nach Hause, dass sie im Ernstfall einen Unterschied machen können.“

Das Jugendrotkreuz Oberallgäu plant bereits weitere Veranstaltungen, um das Bewusstsein für Erste Hilfe zu fördern und noch mehr Kinder zu erreichen. Ramona Gorbach: „Wer weiß, vielleicht stehen bald noch mehr kleine Lebensretter in den Startlöchern. Wir freuen uns über alle Kinder und Jugendliche, die Interesse haben.“ Jugendgruppen gibt es in Altusried, Immenstadt, Kempten, Oberstaufen, Sonthofen und Wiggensbach. Infos bei Ramona Gorbach

**E-Mail:** [r.gorbach@jrk-oberallgaeu.de](mailto:r.gorbach@jrk-oberallgaeu.de)

Foto: JRK Oberallgäu / Markus Gorbach

Die Teilnehmenden des Erst-Hilfe-Parcours mit den Leiterinnen der Jugendarbeit und den Gruppenleitungen. Sie standen als Betreuende, Mimen und Schiedsrichter zur Verfügung. Alle Beteiligten waren mit viel Begeisterung und Spaß bei der Sache.

Das **Bistum Augsburg** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Pfarreiengemeinschaften Stein, Immenstadt und Oberstaufen einen gemeinsamen **Verwaltungsleiter (m/w/d)** in Teilzeit (33 Wochenstunden). **Der Dienort ist in 87547 Missen.**

**VERWALTUNGSLEITER (M/W/D)**

**Wir haben Ihr Interesse geweckt?** Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung. Detaillierte Informationen zu der Stellenausschreibung finden Sie unter: [www.bistum-augsburg.de](http://www.bistum-augsburg.de) oder folgen Sie einfach dem **QR-CODE**.

**Bischöfliches Ordinariat Augsburg**  
 Personalabteilung Verwaltung und Arbeitsrecht  
 Ansprechpartner Recruiting: Johannes Kramer  
 Tel.: 0821 3166-1316

TRAVEL  
MANAGEMENT

**WIR  
ZIEHEN  
UM**

Neuer Standort ab  
01.11.2024  
Kirchpl. 1





Ihr Spezialist für Ihre Netzwerke,  
Mobiltelefonie, Internet, Hifi,  
TV & Haus-überwachung

[www.micktec.net](http://www.micktec.net)



## Jugendrotkreuz trifft vierbeinige Spürnasen

Nachmittag bei der Rettungshundestaffel

Die Rettungshundestaffel der BRK-Bereitschaften Oberallgäu hieß vor wenigen Tagen dreißig Kinder und Jugendliche des Jugendrotkreuz (JRK) Oberallgäu willkommen. Sie erlebten einen aufregenden und lehrreichen Nachmittag mit den gut ausgebildeten Vierbeinern. Unter Leitung der erfahrenen Rettungshundeführerin und Praxisanleiterin Sonja Bingger wurden die Jungen und Mädchen in die faszinierende Welt der Rettungshundearbeit eingeführt. Die Veranstaltung fand bei der BRK-Bereitschaft Waltenhofen statt, wo die Rettungshundestaffel beheimatet ist. „Die Kinder durften sich die Einsatzfahrzeuge und Arbeitsmaterialien ansehen und lernten viel über die Aufgaben und Einsätze der intensiv geschulten Hunde und ihrer Halter. Danach ging es in eine Stationsausbildung, bei welcher unter anderem die Gerätearbeit wie das Leiter laufen und der Gehorsam Thema war. Das Highlight des Tages war die praktische Übung, bei der die Kinder selbst Teil der Rettungsaktion wurden: sie durften sich verstecken und wurden dann von den Hunden gesucht, was für einigen Nervenkitzel sorgte“, berichtet Ramona Gorbach, die stellvertretende Leiterin Jugendarbeit beim BRK Kreisverband Oberallgäu. Die tierischen Spürnasen fanden die Kinder zielsicher und wurden dafür ausgiebig gelobt. Auch die Streicheleinheiten kamen für die Helden auf vier Pfoten nicht zu kurz. „Die Kinder, die anfangs vielleicht etwas zurückhaltend gegenüber den Hunden waren, konnten durch das freundliche Wesen der Vierbeiner schnell ihre Scheu verlieren und sich auf die gemeinsame Aktivität einlassen.“ Zum Abschluss des gelungenen Nachmittags erhielten alle Teilnehmenden ein Zertifikat, das sie als „Kinder-Rettungshundehelfer“ auszeichnete. Ramona Gorbach lobt: „Die Veranstaltung war nicht nur ein großer Spaß, sondern vermittelte den Kindern auch wertvolle Einblicke in die Arbeit der Rettungshundestaffel und deren wichtigen Beitrag zur Rettung von Menschenleben. Ein unvergessliches Erlebnis, das die Kinder sicherlich noch lange in Erinnerung behalten werden!“ Kinder und Jugendliche, die Lust haben, in einer Gruppe immer wieder etwas Neues zu erleben und vor allem auch Interesse an Erster Hilfe mit Spiel und Spaß haben, sind beim Jugendrotkreuz Oberallgäu herzlich willkommen. Jugendgruppen gibt es in Altusried, Immenstadt, Kempten, Oberstaufen, Sonthofen und Wiggensbach.

Infos bei Ramona Gorbach E-Mail: [r.gorbach@jrk-oberallgaeu.de](mailto:r.gorbach@jrk-oberallgaeu.de)

Hundeführerin Patricia Gessenharter demonstrierte, wie furcht- und problemlos Rettungshund Coffy auch schwierige Hindernisse – in diesem Fall eine liegende Leiter – überwinden kann. (Foto: JRK Oberallgäu / Ramona Gorbach)

Diakonie Allgäu

## „Man wärmt an seinen Aufgaben“

Über Ängste, Selbstvertrauen und Überforderung

Tage der seelischen Gesundheit: Diakonie Allgäu lädt zu kostenlosem Vortrag ein

Landkreis Lindau – Das Sozialpsychiatrische Zentrum (SPZ) Westallgäu der Diakonie Allgäu e.V. lädt im Rahmen der „Tage der seelischen Gesundheit“ zu einem Vortrag ein. Andreas Assenbaum, lange Jahre verantwortlicher Familientherapeut in der Hochgrat-Klinik Wolfsried, referiert am Donnerstag, dem 10.10.2024, im Katholischen Pfarrheim Lindenberg (Austraße 2) über das Thema „Man wächst an seinen Aufgaben – über Ängste, Selbstvertrauen und Überforderung“. Beginn ist 19 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Im Vortrag geht es um den Versuch und die Erwartung, immer noch mehr auf sich zu nehmen, noch mehr zu leisten, noch größer und besser zu werden. Selbstoptimierung ist ein beliebtes Stichwort. So manchen führt diese ständige (Über-)Forderung ins Burnout. Der Referent setzt dagegen ein menschengemäßes Wachsen mit eigenem Maß und Mut und geübtem Selbstvertrauen.

Die Tage der seelischen Gesundheit werden vom Gemeindepsychiatrischen Verbund Landkreis Lindau (Bodensee) organisiert. Sie finden vom 10. - 18. Oktober 2024 statt und umfassen ein vielfältiges und ansprechendes Programm. Dieses beinhaltet die verschiedensten Workshops (für Wohlbefinden, Singen, Yoga, Qigong, Kreativität u.a.), Aufstellungsarbeit, Nordic Walking das Ellipse Herbstfest mit der Ausstellung eines Street Art-Projekts, Kinofilme und Vorträge.

Das gesamte Programm der Tage der seelischen Gesundheit Lindau ist hier zu finden.

<https://www.bezirk-schwaben.de/soziales/beratung-und-kontakt/fuer-leistungsanbieter-traeger-und-verbaende/psychiatrieplanung/tage-der-seelischen-gesundheit/lindau/>

**Komplettlösungen für Wohnraumveränderung**

**Einfach leicht umziehen, renovieren, entsorgen? Dann sind Sie bei uns richtig!**

Als Meisterbetrieb bieten wir Haushalts- und Geschäftsaufösungen, Malerarbeiten, Umzüge, Küchenumbau, Elektro- und Sanitärinstallationen, Recycling uvm.

**Wir freuen uns auf Ihren Anruf! Tel. 0 83 23 / 70 99 195**

**Sonthofener Str. 45 • [www.neuland-immenstadt.de](http://www.neuland-immenstadt.de)**

## Zwei Dokumentarfilme im Rahmen der Tage der seelischen Gesundheit

Regisseurin Reinhild Dettmer-Finke und das Team des SPZ Oberallgäu sind zum persönlichen Austausch vor Ort

Allgäu – Die Diakonie Allgäu zeigt im Rahmen der „Tage der seelischen Gesundheit“ zwei Dokumentarfilme im Union Filmtheater Immenstadt (Rothenfelsstraße 20). Am Montag, dem 14. Oktober, läuft „Irre oder der Hahn ist tot“. Regisseurin Reinhild Dettmer-Finke wird selbst anwesend sein. Am Dienstag, dem 22. Oktober, folgt „Hinter guten Türen“. Beginn ist jeweils um 18.30 Uhr.

Der Dokumentarfilm „Irre oder der Hahn ist tot“ handelt von einer Freiburger Hilfgemeinschaft von und für Menschen mit einer psychischen Erkrankung, die größtenteils von den betroffenen Personen selbst organisiert wird. Regisseurin Reinhild Dettmer-Finke wird im Union Filmtheater dabei sein und im Anschluss zum Austausch mit den Anwesenden zur Verfügung stehen.

In der sehr persönlichen Doku „Hinter guten Türen“ thematisiert die Regisseurin Julia Beerhold ihre von körperlicher und emotionaler Gewalt geprägten Kindheit mit ihrer Mutter, die mittlerweile im Altersheim lebt. Der Film verdeutlicht, wie sich die Spuren einer derartigen Kindheit durch das ganze spätere Leben ziehen. Das Team des Sozialpsychiatrischen Zentrums (SPZ) Oberallgäu der Diakonie Allgäu begleitet die Vorführung und steht im Anschluss für Diskussionen zur Verfügung.

Am Freitag, dem 18. Oktober, lädt die Tagesstätte des SPZ Kempten der Diakonie Allgäu außerdem von 16 bis 18 Uhr zu der barrierefreien Veranstaltung „Yoga für den Alltag – Ausgleich für Körper und Seele“ ein. Beginn ist im Café Lichtblick (St.-Mang-Platz 12), der praktische Teil findet im Primus-Truber-Saal im benachbarten Evangelischen Gemeindehaus (Reichstraße 1) statt. Anmeldung bis Do. 10.10.24 bei Sabrina. Schober@diakonie-allgaeu.de, Kosten: 2 Euro. Die Tage der seelischen Gesundheit werden vom Gemeindepsychiatrischen Verbund Kempten-Oberallgäu heuer schon zum 16. Mal organisiert. Sie finden vom 10. bis 31. Oktober 2024 statt und umfassen ein vielfältiges und ansprechendes Programm. Dieses beinhaltet ein Poetry-Event, verschiedene Kreativ-, Yoga- und Entspannungs-Workshops, gemeinsames Kochen und Wandern, bajuwarisch-preussisches Sprechtheater, ein inklusive Café-Erlebnis u.v.m. Das grundlegende Ziel aller Veranstaltungen ist, eine breite Öffentlichkeit über psychische Krankheiten aufzuklären, kranke Menschen direkt anzusprechen, Hilfs- und Therapieangebote aufzuzeigen und Diskussionen anzuregen.

**Das Programm der Tage der seelischen Gesundheit kann als pdf. heruntergeladen werden.**

[www.bezirk-schwaben.de/media/12122/programm-kempten-2024.pdf](http://www.bezirk-schwaben.de/media/12122/programm-kempten-2024.pdf)

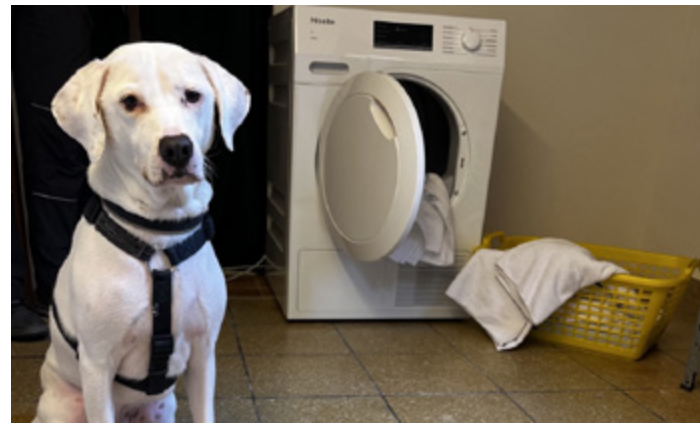


# G`SUECHT UND G`FUNDE

**Ich bin auf der Suche nach einer erschwinglichen, ganzjährigen Einzel-Garage für einen Oldtimer Camper VW-Bus.**

Höhe mindestens 2,20m,  
Länge mindesten 4,50m,  
Breite mindestens 2,5m.  
Angebote bitte über Museum  
Hofmühle an der Aach 14, 87509 Immenstadt  
Tel.017638615621

Einfach den Anzeigentext an folgende  
E-Mail-Adresse senden:  
[im.gug@schoeler-kreativ.de](mailto:im.gug@schoeler-kreativ.de)



Unterzollbrücke/Immenstadt

## Tierheim renoviert

Nach § 11 des Tierschutzgesetzes wurde der Katzen- und Kleintierbereich des Tierheims Unterzollbrücke von Mai bis August renoviert und teilweise umgebaut: Im Erdgeschoss Bad und WC modernisiert. Ein großes Gastro-Edelstahlbecken ermöglicht rückschonendes Arbeiten, die Türen zu den Katzenzimmern wurden durch neue ersetzt. Im Katzenhaushaus liegt ein pflegeleichter Vinylboden und teilweise im 1. OG wurden die maroden Holzboxen durch geräumige Metallboxen ersetzt. Das Kleintierzimmer ist durch einen Wänddurchbruch zur vorherigen Katzenquarantäne vergrößert und es gibt nun einen zusätzlichen Lagerraum. Alle alten Einrichtungen wurden durch maßgeschneiderte Metallgehege ersetzt – abgestimmt auf die Bedürfnisse verschiedener Kleintierarten und flexibel vergrößerungsfähig. Auch eine großzügige Vogelvoliere ist eingerichtet. Die frühere Futterküche ist nun Tierarztzimmer während aus dem geräumigen Flur eine Futterstation entstand.

Im Dachgeschoss ist aus dem bisherigen Flohmarktzimmer ein großer Mitarbeiter- und Besprechungsraum geworden. Der alte Raum und ein Teil des Flurs sind nun die Katzenquarantäne, ausgestattet mit einer Hygieneschleuse sowie einer eigenen Spül- und Waschgelegenheit für Kistchen. Das frühere Pensionskatzenzimmer und Lagerraum für Flohmarkt- und Tombola sind nun 2 Katzenkrankenzimmer, ausgestattet mit leicht zu reinigenden, flexibel einsetzbaren Metallboxen. Das Bad wurde so umgestaltet, dass es als Futterküche und Waschgelegenheit für die Kistchen dient. Im 1. Ober- und Dachgeschoss gibt es neue Kunststofffenster mit Fliegengittern und einem pflegeleichten und robusten PVC-Belag.

Die neuen Unterbringungsmöglichkeiten für Katzen und Kleintiere sind jetzt heller und freundlicher. Die TierheimmitarbeiterInnen und ehrenamtlichen HelferInnen schätzen die gut zu reinigenden Zimmer und Gehege sehr.

Die Kosten von ca. 200.000 € wurden zum Teil vom Überschuss der Fundtierzahlungen der Stadt Immenstadt, 6 weiteren Gemeinden des Einzugsgebiets des Tierheims, Zuschüssen von verschiedenen Immenstädter Stiftungen, der Sparkasse Allgäu, der Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu, dem Deutschen Tierschutzbund und privaten Tierfreunden finanziert. Der Freistaat Bayern wird die Maßnahmen mit ca. 74.000 € bezuschussen. Den Rest stemmt der Tierschutzverein Immenstadt-Oberstaufen e. V. aus seinen Rücklagen, Vermächtnissen und Erbschaften.

**Wir freuen uns sehr über Unterstützung:**  
[www.tierheim-immenstadt.info](http://www.tierheim-immenstadt.info)

## Impressum

- 1.) Verantwortliche Redakteurin  
für alle redaktionellen Inhalte  
(mit Ausnahme 2.), (V.i.S.d.P.):  
Christine Schöler,  
87509 Immenstadt
- 2.) Verantwortlicher Redakteur  
für die Mitteilungen der  
Stadt Immenstadt (V.i.S.d.P.):  
1. BGM Immenstadt, Nico Sentner,  
87509 Immenstadt
- 3.) Verantwortlich für den  
Anzeigenteil (V.i.S.d.P.):  
Christine Schöler, (s.o)

Druck, Verlag, Konzeption:  
Schöler GmbH – Druck & Kreativhaus  
Konrad-Zuse-Str. 2  
D-87509 Immenstadt

Gesellschafter der  
Schöler GmbH:  
Christine Schöler GF, Immenstadt  
Tobias Schöler, Immenstadt  
Wolfgang Schöler, Immenstadt

Anzeigenleitung: Edith Heidler;  
Susanna Dübbers

Auflage: 7.000 Stück

Für Druckfehler, Irrtümer und  
Unvollständigkeiten übernimmt  
der Herausgeber keine Haftung.

Titelbild: © Adobe Stock

die Sozialbau  
Heimat neu leben

## Wohnraum gesucht. die Sozialbau gefunden.

Bei uns können Sie als Mieter  
Ihr Leben komfortabel genießen.  
In unseren 4.300 Wohnungen  
wohnen Sie bezahlbar und sicher –  
Hausmeister-Service, Rasenmähen  
und Schneeschippen inklusive.

**So leben wir Heimat.**



Das nächste  
„Griaß di Immenstadt“  
erscheint Anfang Dezember

## ANZEIGENSCHLUSS

15. November 2024  
Telefon 08323-96400

Klein. Fein. Einfach anders.



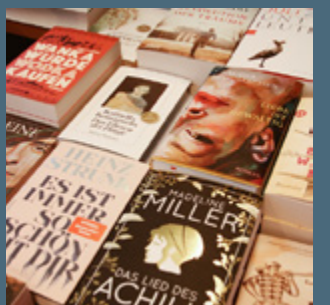
## Reformhaus König

Kapuzinergasse 2 · 87509 Immenstadt · T. 08323-8771  
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.30-18.00 · Sa 8.30-13.00 Uhr

## MIT UNSEREN GESCHICHTEN TRÄUMEN

Wir laden Sie herzlich in unsere  
gemütliche Buchhandlung ein.

Spazieren Sie in die Welt der  
Bücher und genießen Sie bei  
uns die schöne Atmosphäre.



**BÜCHER BÄCK**  
am Klosterreick

Klosterplatz 8 | 87509 Immenstadt im Allgäu  
Tel. (0 83 23) 98 62 20 | Fax (0 83 23) 98 62 24  
[www.buecherbaeck.de](http://www.buecherbaeck.de)

**WIR KÜMMERN UNS UM**  
Erd-, Feuer-, See- & Naturbestattungen,  
Vorsorgeverträge, alle Formalitäten  
& Behördengänge.

**VERLASSEN SIE SICH AUF UNS.**



## LUMEN BESTATTUNGEN

HARALD WÖLFLE

87527 SONTHOFEN 87541 BAD HINDELANG info@bestattungen-woelfle.de  
Grünenstraße 17 Zillenbachstraße 3 www.bestattungen-woelfle.de  
Telefon 083 21.855 69 Telefon 083 24.95 33 95



Freut euch auf die Kleine Seifner Weihnacht!

Am Samstag, den 7. Dezember 2024, ab 11 Uhr  
auf dem Betriebsgelände der Firma Cubus  
An der Illerau 7 a  
87509 Immenstadt/Seifen



hautsache  
von fraubeaauty & **dm**

neu

# Pflege und Schutz sind die hautsache

Entwickelt von Beauty-Expertin  
fraubeaauty und dm:  
die Pflegeserie mit perfekt  
aufeinander abgestimmten  
Wirkstoffen.



dm-drogerie markt GmbH + Co. KG · Am dm-Platz 1 · 76227 Karlsruhe



Die komplette Pflegeserie  
gibt's auch hier:



@haut.kanal



dm.de/hautsache



HIER BIN ICH MENSCH  
HIER KAUF ICH EIN

Sonthofener Straße 62 · 87509 Immenstadt